Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Jahrgang 26 Heft Nr. 306 März 2021 www.dblt.de & www.felsenmeerdrachen.de

Welthunger und Katastrophenhilfe: wer verdient unsere Spenden?

Geld für einen guten Zweck geben die Deutschen gern. Die Hälfte einer repräsentativen Gruppe, die von Stiftung Warentest und dem Marktforschungsinstitut GfK im September 2020 befragt wurde, gab an für Tierschutz oder Kindernothilfe (je knapp 30%), Gesundheit, Not- und Katastrophenhilfe oder Umweltschutz (jeweils 17-19%) zu spenden. Nach dem Hochwasser in Büdingen füllten sich die Lager sozusagen über Nacht mit Hilfsgütern.

Frühjahrsparadoxon: unsere Sorge um schlanke Figur ist wichtigstes Thema in den Medien, aber viele haben dieses Luxusproblem nicht... Grafik: M. Hiller und pixelio.de - chocolat01, noname, Karin Schmidt

Und doch bleibt bei aller Spendenbereitschaft eine bohrende Frage: Wie läßt sich das Welthungerproblem lösen? Ein Zehntel der Menschheit hungert. Aber 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel werden weltweit weggeworfen, Lebensmittel deren Herstellung 1 Billion Dollar kostet - sechsmal soviel wie weltweit für Entwicklungshilfe ausgegeben wird*. Zwei Fakten, die einander gegenüberstehen. Und doch kann man sie nicht einfach auf mathematischem Weg lösen: **Hunger** + **Überschuß** = **alle satt!** Die Gleichung funktioniert leider nicht.

Wir können nicht das halbe Brot, das uns zu trocken ist, in ein Päckchen packen und in den Jemen schicken. Wir können nicht einmal die 2 Euro für das trockene Brot in den Jemen überweisen, um unser Gewissen zu beruhigen. Denn dort wandern die 2 Euro nicht in die Ernährung, sondern werden in Waffen umgesetzt.

Wir könnten weniger Fleisch essen: denn für die Mast wird gern Soja, Mais oder Getreide von dort eingesetzt, wo es eigentlich Menschen satt machen könnte. Wenn wir schon Fleisch essen, können wir darauf achten, daß es in einem geschlossenen Kreislaufsystem erzeugt wird: sprich, der Bauer füttert mit

Bitte lesen Sie weiter auf S. 2 ☞

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

DIE HAUS-TANKE
FÜR **GGEW**INNER:
FÖRDERFÄHIGE
WALLBOX AB 870 EURO!*

*Für unsere Bestandskunden: das Rundum-sorglos-Paket mit E-Ladestation für Wandmontage – innen und außen. Weitere förderfähige Wallboxen und Informationen finden Sie unter: www.ggew.de/emob

Marica Klippel
Nähstudio Service
Hol- und Bringdienst
Änderungsschneiderei
Stoffe Auswahl und Bestellservice
Nibelungenstraße 700
64686 Lautertal-Gadernheim
Tel. 06254-9430222
0160-97926370
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-14.30 u. 15-19 Uhr
Sa 8.00-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Lautertaler Elektrotechnik
Meisterbetrieb
Hauptstraße 36a
64686 Lautertal
Huth
Tel.: 06254 942697
Huth@Lautertaler-Elektrotechnik.de
www.Lautertaler-Elektrotechnik.de

HEIMTEXTILIEN
•Gardinen
•Tapeten
•Sonnenschutz
•Insektenschutz
•Bodenbeläge
HAHN
www.hahn-bensheim.de
64625 Bensheim-Auerbach • Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark • Telefon 0 62 51 / 7 83 22

Übrigens: unsere E-Mail Reparaturpaste und die Hamlet-Schaltung finden Sie auf www.dblt.de Fundstücke!

Die Redaktions-Pinnwand

Liebe Leserinnen und Leser,

Alles eine Frage der Perspektive: wir leben im Zeitalter der Information: bekommen wir wirklich Information - oder glauben wir es nur? "Früher war alles besser": logisch ist dann heute alles nicht mehr so gut und morgen gar schlechter! "Information": je mehr wir bekommen (gefragt und ungefragt) desto weniger können wir den Wahrheitsgehalt beurteilen. Wer wollte die 100.000 Facebook-News auf objektive Wahrheit überprüfen, und wessen Wahrheit wäre es dann? Wie leicht ist es heute, eine Lüge schnell und wirksam zu verbreiten!

Früher mußte dafür ein Traktat gedruckt werden, heute tippt jeder ins Handy was ihm gerade so wichtig erscheint. Wie altmodisch dagegen: GEO beschäftigt eine ganze Verifikationsabteilung, also Leute die die Texte der Redakteure auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen bevor sie veröffentlicht werden!

Veränderungen sind schnell, Statistiken leider nicht immer. Aber mit Statistiken lassen sich plakative "Wahrheiten" veröffentlichen wie beispielsweise "Heute leben halb soviel Menschen in extremer Armut wie im Jahr 2000" oder "84 % aller Menschen halten sich selbst für glücklich, 45 % halten nur die anderen für glücklich". Genauer betrachtet, kann man mit solchen Aussagen leider wenig anfangen. Hinzu kommt, daß schlechte Nachrichten wesentlich öfter verbreitet werden als gute Neuigkeiten. Katastrophen, Verbrechen, Unglück sind halt medienwirksam. Während weltweit nach Aussage einer Statistik die Mehrzahl aller Menschen überzeugt ist, daß alles besser wird, glauben in Deutschland (einem Land, in dem auf hohem Niveau gejammert wird) nur 25% daß es der nächsten Generation besser gehen wird. Das ist der Blickwinkel aus einem Land in Wohlstand und Sicherheit. Wer aber aus dem Dunkeln ins Helle schaut, sieht das ganz anders. Um für alle 7,8 Milliarden Menschen ein Leben in Wohlstand, Bildung und Nachhaltigkeit zu schaffen, brauchen wir mehrere Erden - die haben wir aber nicht. Wir hier im Hellen verbrauchen die meisten Ressourcen, für die im Dunkeln bleibt kaum etwas übrig. Daran sollte man vor dem Jammern denken... *M. Hiller*

Die Durchblick-Umfrage 2021

Liebe Leserinnen und Leser, wie möchten Sie Ihren Durchblick lesen?

- ☐ Durchgängig mit ß oder ss? Oder so gemischt wie in diesem und dem letzten Heft?
- ☐ Mit Genderisierung (lesen Sie dazu auch "meine kleine Wörterwerkstatt" auf Seite 10)? Wenn ja, wie?
- ☐ Welche Themen gefallen Ihnen am besten?
- ☐ Soll die Schrift größer, kleiner, anders sein? (Also damit das klar ist: in Sütterlin werde ich nicht schreiben)
- ☐ Ihre eigenen Ideen, Anregungen und Wünsche: _____

Bitte schreiben Sie mir, wenn Sie möchten! Gern per Mail an mh@dblt.de oder per Post an Marieta Hiller, Waldstraße 2, 64686 Lautertal

Impressum:

DURCHBLICK - Mitteilungsblatt für Lautertal & Modautal

Infos aus Wirtschaft & Gesellschaft

- Herausgeber und Redaktion: GHS-GbR Waldstraße 2, 64686 Lautertal Tel 06254-9403010, mail: mh@dblt.de. Achtung: kein Redaktions-FAX mehr!
- Je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen
- Kein Anspruch auf Veröffentlichung und Zustellung
- Es gilt Anzeigenpreisliste 2020
- Das Heft enthält für Lautertal eine Beilage der Felsberg Apotheke Reichenbach und für die Gesamtauflage von Getränkelieferant Oliver Böhm, Gadernh.
- Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
- Druck 5300 Expl. Lautertal-Druck Beedenk.

Termine für Inserate u. Berichte:

Heft	Red.schluß	Erscheint
Bürger-Info 2021 nach dem 14.03.21	15.03.21	27.03.21
April 2021	19.04.21	01.05.21
Mai 2021	14.05.21	29.05.21
Juni 2021	21.06.21	03.07.21
Juli / Aug. 2021	23.08.21	03.09.21
September 2021	20.09.21	02.10.21
Oktober 2021	18.10. 21	30.10.21
November 2021	15.11.21	01.12.21
Dezember 2021	13.12.21	27.12.21
Januar 2022	17.01.22	29.01.22
Februar 2022	14.02.22	26.02.22
März 2022		

Sie bekommen keinen DURCHBLICK?

- Bitte geben Sie Ihre Adresse und die Anzahl der gewünschten Hefte durch.
- Briefkasten / Zeitungsrohr gut sichtbar?
- Kein bissiger Hund im Hof oder Garten?
- Ist der Eingangsbereich beleuchtet?

Sie möchten dem DURCHBLICK helfen?

Bitte fragen Sie in Ihrer Nachbarschaft, ob das Heft pünktlich im Briefkasten lag und informieren Sie die Redaktion: Tel. 06254-9403010, mh@dblt.de

☜ Fortsetzung: Welthunger

dem, was auf seinen eigenen Feldern vor Ort wächst. Angesichts unserer Agrarlandschaft ebenfalls weitgehend utopisch.

Oder wir spenden für jedes Pfund Fleisch das wir verzehren (dazu gehören auch die allerliebsten Knackwürste, deren Rufe aus dem Kühlschrank jeden Abend bis zum Fernsehsofa zu hören sind) nur ein Zehntel auf ein Welthungerhilfekonto, das uns zuverlässig und seriös erscheint. Damit würde das Produkt Fleisch zugleich für uns persönlich die Wertigkeit im Geldbeutel erhalten, die ihm eigentlich zusteht.

Beim Obst und Gemüse ist es leicht, Verschwendung zu vermeiden: saisonal und regional funktioniert. Für 80 Euro monatlich versorgt eine Solidarische Landwirtschaft zwei Personen. Bei rein vegetarischer Ernährung ist es eine Person. Einkochen, fermentieren, einfrieren hilft Überschüsse haltbar zu machen. Und genau betrachtet, schmecken Erdbeeren im Dezember auch gar nicht...

Milchprodukte und Käse kommen oft von weither, bei Käse ist das ganz normal - denn jede Käsesorte schmeckt anders, je nach Herkunft. Auf der Suche nach einer Biomolkerei vor Ort wird man allerdings verzweifeln, die nächste ist ca. 2,5 Autostunden entfernt. Es gibt trotzdem einige leckere Käsesorten aus der Region.

Beim Einkauf nicht den leeren Magen regieren lassen, sondern in Ruhe einen Wochenplan aufstellen und lieber etwas weniger kaufen, dafür öfter. S. 3 ☞

☜ Fortsetzung: Welthunger

GEO stellt im Februarheft 2021 die weltweiten Fakten zusammen: 64% Obst, Gemüse, Wurzeln und Knollen werden nicht aufgegessen, sondern entsorgt, 19% Getreide, 8% Milch, 4% Fleisch und 2% Fisch. Diese Lebensmittel verbrauchen 3,3 Gigagtonnen CO_2-Äquivalente jährlich (halb soviel wie die USA jährlich erzeugt), blockieren eine Fläche von der Größe Chinas. In Deutschland werden 54,4 Millionen Tonnen Lebensmittel jährlich verbraucht, davon landen 18 Millionen Tonnen im Müll, dafür wird 120 Tage unnötig produziert. Die Fläche des Saarlandes und Mecklenburg-Vorpommerns wird dafür unnötig blockiert. Unsere Lebensmittel sind zu billig, was dazu führt daß man mehr einkauft als man braucht. 1960 wurden im Schnitt 38% des Einkommens für Lebensmittel, Getränke und Tabak ausgegeben, 2019 nur noch 14 %.

Wie aber kommt das, was wir hier durch klugen Verbrauch an weggeworfenen Lebensmitteln einsparen könnten, in diejenigen Regionen, wo Hunger herrscht?

Was wir tun können:

- Regional einkaufen, um Flächen in den Hungerregionen nicht zu belegen, ist schon ein erster Schritt.
- Auch verantwortungsvoller Umgang mit genverändertem Saatgut könnte helfen: nicht, indem globale Konzerne den Bauern die Möglichkeit nehmen, eigenes Saatgut zu erzeugen. Aber indem Landwirten virusresistenter Reis zur Verfügung gestellt wird, mehltauresistenter Weizen und an Trockenheit und Hitze angepaßter Mais. Oder Feldfrüchte wie Maniok, Hirse, Kochbananen, die von den Konzernen gerne vergessen werden. Wichtig dabei ist, daß Landwirte vor Ort das Saatgut selbst weitervermehren können, es werden also sogenannte samenfeste Pflanzen benötigt - ohne Konzernpatent!
- Spenden: hier kommt es darauf an, daß Spendengelder als Hilfe zur Selbsthilfe verwendet werden. Wo das Geld in einen riesigen Verwaltungsapparat fließt oder für unsinnige weil nicht nachhaltige Maßnahmen ausgegeben wird, wäre es verschwendet.

Stiftung Warentest hat unter dem Titel *"Richtig spenden: So erkennen Sie seriöse Organisationen"* eine Reihe von NGOs** unter die Lupe genommen. Tierschutz, Hilfe für Kinder, Gesundheit, Nothilfe und Umweltschutz sind die wichtigsten Ziele von Spenderinnen und Spendern, aber woran erkennt man, ob die eigene Spende in die richtigen Hände kommt? Die Finanztest-Experten erklären, worauf zu achten ist, damit möglichst viel Geld in die gute Sache fließt.

Eine Checkliste: *Die Guten finden* so wie das am aussagekräftigsten eingestufte *Spendensiegel des DZI* finden Sie hier ebenso wie *nicht empfehlenswerte*: Von diesen Organisationen raten DZI und ADD*** ab. Bei DZI sind auch Organisationen eingestuft, die das begehrte Siegel nicht haben, aber trotzdem als seriös und transparent gelten. Als Beispiele sind *SOS Kinderdorf: Jedes Kind braucht ein Zuhause* und *Ärzte ohne Grenzen: Medizinische Hilfe in 70 Ländern* aufgeführt.

Stiftung Warentest stellt auch das Spendenverhalten der Deutschen vor. Immerhin knapp 18 % flossen in Not- und Katastrophenhilfe. In diese Rubrik fällt auch die Hungerhilfe. Corona übrigens hat das Spendenverhalten in Deutschland kaum beeinflußt.

Stiftung Warentest empfiehlt:

- wenn Sie eine Hilfsorganisation schon kennen und ihr vertrauen, spenden Sie dorthin
- Spenden nicht an konkrete Projekte binden, so daß das Geld im Bedarfsfall weiterverwendet werden kann
- Lokale Organisationen kann man oft direkt persönlich kontaktieren und sich ein Bild machen

In Deutschland müssen Organisationsformen wie Vereine (die meisten NROs) nicht nach außen über Herkunft und Verwendung ihrer Gelder informieren. Einzig die Mitgliederversammlung und das Finanzamt prüft diese.

Wo Staaten versagen, zeigt der Verein Transparency International Deutschland e.V. auf. Im Korruptionswahrnehmungsindex 2020 werden weltweit Staaten nach diesem Kriterium eingestuft. Der Jemen wird zusammen mit Syrien, Libyen, Sudan, Somalia, Afghanistan, Nordkorea, Venezuela und anderen als sehr hoch eingestuft. Der Index wird vom Internationalen Sekretariat von Transparency International erstellt und listet Länder nach dem Grad der in Politik und Verwaltung wahrgenommenen Korruption auf. Er erfaßt 13 Einzelindizes von 12 unabhängigen Institutionen, basierend auf Befragungen von Expert*innen und weiteren Untersuchungen, dies ausschließlich im öffentlichen Sektor ohne privaten Steuerbetrug, Geldwäsche, illegale Finanzströme oder andere Formen der Korruption. *Marieta Hiller*

** Quelle: GEO 2/21*
*** non government organisations oder auf deutsch NROs Nicht-Regierungs-Organisationen*
**** ADD = Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz*
DZI = Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen

Sprachregelung auf die Spitze getrieben:

ist Ihnen schon mal aufgefallen, daß wir stets respektvoll vom Landwirt reden, wenn es um die Agrarökonomen der Industrieländer geht, aber rustikal im Ethnostyle von Bauern, wenn es um die gleiche Berufsgruppe in Entwicklungsländern geht?

Wenn wir es schon so suuuupergenau nehmen mit unserer Sprache (und nicht etwa mit den Zuständen die diese Sprache zum Ausdruck bringt), dann dürfen wir nicht mehr Bauer zu einem Landwirt sagen, egal wo er wirtschaftet. Genau wie wir nicht mehr Neger zu PoC (People of Color) sagen dürfen, oder Zigeuner zu Angehörigen der Sinti und Roma.

Wenn Sie inzwischen nicht mehr wissen, WIE Sie politisch korrekt über etwas sprechen oder schreiben sollen, dann denken Sie immer daran, daß GAR NICHTS SAGEN noch viel schlimmer ist. Maul halten hat noch nie etwas besser gemacht... *mh*

Info

Eine Liste verantwortungsvoller und transparent agierender Hilfsorganisationen können Sie hier finden: https://www.test.de/Richtig-spenden-So-erkennen-Sie-serioese-Organisationen-4633447-0/.

Transparency international Deutschland e.V.: https://www.transparency.de/

Beispiele, wie Ihre Spende helfen kann:
25€ sichern die nächste Ernte einer Familie durch Saatgut und Werkzeug
50€ ermöglichen eine fundierte Weiterbildung für junge Menschen
80€ ernähren eine sechsköpfige Familie in einem Flüchtlingslager für einen Monat
Quelle: www.welthungerhilfe.de

20 Millionen Kinder weltweit brechen die Schule ab oder gehen gar nicht hin, weil sie arbeiten müssen. Quelle: Caritas international

Wie viele Menschen ernährt ein Landwirt und wieviel Fleisch verbrauchen wir?

Die Effizienz der Landwirtschaft in Deutschland ist in den vergangenen Jahrzehnten enorm gestiegen. Heute kann eine Landwirtin oder ein Landwirt 134 Menschen ernähren – fast doppelt so viele wie noch 1990. Seit 1960 hat sich diese Zahl sogar beinahe verachtfacht.
auf https://www.landwirtschaft.de/landwirtschaft-verstehen/haetten-sies-gewusst/infografiken finden Sie anschauliche Infos zu folgenden Themen:

- Die größten Agrarimporteure und -exporteure 2019
- Wie viel Prozent der Haushaltsausgaben werden für Nahrungsmittel aufgewendet?
- Welcher Anteil der Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel kommt bei den Landwirten an?
- Wie viel Fleisch essen die Deutschen pro Jahr?
- Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Lebensmittel in Deutschland
- Wie geht es den Bäumen in deutschen Wäldern?

Und vieles mehr.
Weitere Informationen:
interessante Links haben wir für Sie auf www.dblt.de - Verbraucher zusammengestellt.

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!
Bürger-Informationsbroschüre Lautertal 2021
Mit Ihrer Imageanzeige sind Sie präsent.
Fragen Sie nach unserer Preisliste!
Redaktionsschluß ist der 12.04.2021
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Wer bestimmt eigentlich was wir essen?

In der Nahrungsmittelindustrie konzentriert sich vieles auf wenige Konzerne. Kaum ein Landwirt kann sich ihrer marktbeherrschenden Stellung widersetzen. Hier gilt es lokale Auswege zu finden. Produkte aus der Nachbarschaft kaufen, am besten unabgepackt. Großunternehmen kontrollieren nicht nur, was wir essen, sondern auch wer daran etwas verdient. Beim Landwirt kommt davon das Wenigste an.
Direktvermarktung ist mühselig, aber es lohnt sich letztlich für alle Beteiligten - außer für die multinationalen Konzerne.
Lokale Anbieter präsentieren sich übrigens auch im Lauterner Edekamarkt - schauen Sie mal rein und bestimmen Sie selbst, was auf Ihrem Teller landet! *M. Hiller*

Holzbau Hans Bauer
Zimmerermeister
H.Bauer_Zimmerer@web.de
☎ 06253 - 238 310 3
Holzbau
Bedachung
Dachsanierung
Fassadenverkleidung
Durch unsere enge Zusammenarbeit mit anderen Meisterbetrieben z.B. Klempner, ist es uns möglich ein Komplettangebot für Ihr Wunschdach zu erstellen.

Wo 200 satt werden, reicht es auch für 600?!

Es stand im Durchblick im Jahr 1996 unter der Überschrift "Gastronomie früher und heute...": auf dem Felsberg im Odenwald fand sich bei den Recherchen für das Kochbuch "Dibbezauber" ein alter Zeitungsausschnitt. Es geht um das Stenographenfest auf dem Felsberg am 3. Juli 1892 und die Einweihung der Gabelsberger Eiche.

"Unser Berichterstatter schreibt uns hierüber Folgendes. Die beiden Stenographenvereine Bensheim und Heppenheim, Arm im Arm, hatten für den gestrigen Sonntag einen gemeinschaftlichen Spaziergang mit Familien in Aussicht genommen und hierzu die benachbarten und entfernteren Vereine von Mannheim, Weinheim, Ludwigshafen bis Mainz, Frankfurt, Offenbach, Hanau, Aschaffenburg eingeladen."

Über Schönberg und Fürstenlager ging es mit einer Musikkapelle zum Felsberg: *"In stattlichem Zuge, wohl etwas über 300 Personen, Männlein und Weiblein, ging es durch Bensheim... ins Fürstenlager. Die Sonne hatte es bisher recht gut gemeint, d.h. Ströme von Schweiß uns entlockt, dennoch war es ihr nicht möglich den Humor zu vertreiben. ... Die Beschreibung des Aufstiegs werden wir dem Leser erlassen. Ich hatte soviel mit der Schwerkraft zu thun, daß ich mich um nichts weiter bekümmern konnte. Also endlich tauchten die gastlichen Dächer des Haberkorn'schen Gasthauses auf der Bildfläche auf und mit stenographischer Geschwindigkeit warfen sich die Colonnen auf das nun erreichte Ziel. Soviel mir bekannt, sollte für ca. 200 Personen Mittagessen bestellt sein, doch durch Zuzug von allen Richtungen der Windrose stellten sich wohl 600 hungrige Mägen ein. Gegen diesen Ansturm hatte sich der brave Haberkorn mit seiner kleinen Küchenarmee zu wehren. Es wird mir daher jeder unbefangene, billig denkende Theilnehmer Recht geben, wenn ich sage: 'der Wirth hat das Schlachtfeld siegreich behauptet'. Alle, alle sind gesättigt worden. ... Herr Häuser - Bensheim setzte sich nun wieder an die Spitze des Zuges à la Moses, um denselben trockenen Fußes in das Felsenmeer und dann an die Riesensäule zu führen...."*

Vorratshaltung und Improvisationstalent: zu Zeiten, als es noch kein Fernsehen gab, pflegte man noch wesentlich stärker Vereinsaktivitäten, und Massenausflüge wie der oben Beschriebene waren gang und gäbe. Auch zeigt der Bericht, daß ausgiebige Wanderungen im Odenwald soviel Hunger und Durst machten, daß etliche Gasthäuser damit einen guten Stand hatten. Heute fragt man sich, wie der Haberkornwirt es nur fertiggebracht hat, 600 statt 200 gemeldeter Wanderer zu verköstigen.

Es hängt wohl mit der früheren Vorratshaltung zusammen (ohne Kühltruhe und Vollkonserven versteht sich). Die Speisekammer mußte zu diesem Anlaß eben geplündert werden: Schinken, Hausmacher Wurst, eingemachtes Fleisch, sauer eingelegtes Gemüse, Frischgemüse aus dem Garten, Lagerkartoffeln - einfach alles mußte zur Verköstigung der Hungrigen herhalten. Wirt und 'Küchenarmee' sind vermutlich nach diesem Ansturm ebenso zusammengebrochen wie die Lagerbestände, aber die Aufgabe wurde erfolgreich bewältigt!

Soweit der alte Beitrag aus dem Jahr 1996. Bemerkenswert daran ist, wie ein einfacher Vereinsausflug vor knapp 130 Jahren gestaltet wurde und wie leistungsfähig damals ein gastronomischer Betrieb sein konnte. Heutzutage unter Coronabedingungen müssen Gasthäuser noch sehr viel flexibler sein und wesentlich Schlimmeres überstehen als einen solchen Ansturm. Das sollte uns einen regelmäßigen Besuch im Gasthaus wert sein, Speisen und Getränke zum Mitnehmen bieten einige vor Ort an. *Marieta Hiller*

Wärmepumpen

Heizen und Kühlen mit Luft- und Erdwärme inkl. komfortabler Warmwasserversorgung.

Jetzt Fördergeld sichern und Klima schützen!

06254/1601

Sanitäre Installation
Heizungsbau
Lüftung
Erneuerbare Energie

A. MINICH
64686 LAUTERTAL

Sonderpreise zum Saisonbeginn:
Rasenmäher ab 149,00€ Rasentraktor ab 1799,00€

Uwe Weber
Landtechnikservice | Ersatzteilhandel

Turmstraße 9
64686 L.-Gadernheim
06254-1294 / 0177-9701099
Fax 06254-3426
bickelhaupt-weber@t-online.de
www.weber-landtechnikservice.de

Diakonie

Diakoniestation
Südlicher Odenwald

Beraten Pflegen Begleiten

Wir pflegen und versorgen Sie in Ihrer häuslichen Umgebung in Fürth, Lautertal, Lindenfels, Rimbach und sind 24 Std. für Sie erreichbar. Rufen Sie uns an!

Bahnhofstr. 11, 64658 Fürth
Tel. 06253/932183, Fax 06253/932185
Email info@dsso.de

www.dsso.de

STARK FÜR ANDERE

Kunst und Kultur trotz Corona

Freischaffende Künstler gegen kulturelle Stille:

Ausstellungen und Konzerte können nicht stattfinden. So suchen sie nach Alternativen: virtuelle Ausstellungen oder auch Freiluftveranstaltungen für die Zeit nach dem Lockdown.
Kunst ist stets Interpretationssache. Einsam im stillen Kämmerlein genossen fehlt ihr das Wichtigste: der Austausch mit anderen Menschen. Ohne gemeinschaftlichen Kunstgenuß fehlt uns das Wesentliche. Ein Jahr Covid 19 Pandemie läßt erste Schlüsse zu, wie sich die mehr oder minder freiwillige Abkapselung von Mitmenschen auswirkt: Verschwörungstheorien und Filterblasen greifen um sich, ersetzen vielfach soziales Miteinander durch Social-media-Isolation.
Wirkliche Kommunikation mit Menschen bietet aber viel mehr.
Und so versuchen wir an dieser Stelle, Künstlern ein Forum zu bieten, wie wir uns von Mensch zu Mensch über Schönes freuen können.
Rainer Scheffler vom Nibelungen Kunst Palast in Elmshausen schreibt uns: *"Die Idee der Freilichtausstellung ist nicht schlecht, aber nicht nur wetterabhängig, sondern auch erst dann realisierbar, wenn die Corona-Lage es zuläßt. Gleiches gilt auch für meine geplante Ausstellung im Nibelungen-Kunst-Palast."* Der Lyriker, Musiker und Maler Rainer Scheffler, der seit gut einem Jahr in Elmshausen lebt, war trotzdem produktiv und hat neben den Vorbereitungen für seine geplante Ausstellung "Tierisch viel Seele" zwei etwa 2-stündige musikalische Programme erarbeitet: "Acoustic Blues & Poetry" mit eigener Lyrik in Deutsch, die die Entstehung und Entwicklung des Blues sowie eigene Eindrücke thematisiert und mit Akustik-Gitarre und Blues Harp begleitet. "Acoustic Folk, Blues und Gospel" spiegelt dagegen den musikalischen Werdegang des Geburtsberliners wieder, der bereits Mitte der 1960er Jahre mit der Gitarre in den Schulferien in Dänemark und Schweden als Straßenmusiker mit Songs von Bob Dylan, Donovan und dem amerikanischen Folksinger Woody Guthrie unterwegs war. Später zunächst Teil des Folk/Country Duos "The Songsters", spielt er seit einigen Jahren solo sein Repertoire aus Folk, Blues und Gospel u. a. auf Festivals wie Vogel der Nacht sowie diversen Benefiz-Veranstaltungen und bei Solo-Konzerten im Elmshäuser Nibelungen-Kunst-Palast, wo auch schon mehrere Ausstellungen von ihm zu sehen waren. Rainer Scheffler hält es auch in Coronazeiten mit dem alten Sam Cooke-Song "A change is gonna come" von 1964: *"Das Lied gilt als die Hymne der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, ein Lied über den Wandel zum Besseren, der kommen wird. Mühsam zwar, aber unabwendbar. Auch davon erzählt der Blues."*
Wer gerne mit Rainer Scheffler sprechen möchte, kann ihn unter rainer-scheffler@web.de erreichen. *mh*

Günter Hogen
- Fotograf -

Öffnungszeiten, auch aktuell,
(Voranmeldung nicht erforderlich):

Montag 14.30 - 18.00 Uhr
Dienstag 14.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 14.30 - 18.00 Uhr
Freitag 14.30 - 18.00 Uhr

Nibelungenstr. 276
64686 Lautertal
06254. 94 30 49
0170 381 7857
gh@fothogen.de
fothogen.de

Frist zum Führerscheinumtausch der Jahrgänge 1953-1958: 19.1.2022

walter mink
bestattungsdienst
Bestattungsvorsorge
Beratung im Trauerfall
Bestattungen aller Art
Überführungen
Wir erledigen für Sie alle Formalitäten und Termine
Seit über 40 Jahren auf allen Friedhöfen für Sie tätig
64686 Lautertal / Odw.
Tel.: 06254 38224
www.bestattungen-mink.de

Holt Euch den Frühling
Die ersten Salatpflanzen sind da !
in der... Gärtnerei Leeder
Weckt Euren Garten aus dem Winterschlaf!
Gutschein
für die ersten
5
Salatpflanzen
Am Linnenbach 31 *64658-Linnenbach* Tel.06253/5579* www.gaertnerei-leeder.de

Oben: den Elementen ausgesetzt - zwei Menschen, nackt in der winterlichen Natur, umfaßt von nochmal kalter Natur. Virtuelle Ausstellung von Mick Schäfer, Fotograf aus Lützelbach; er zeigt seine Malen-mit-Licht-Fotografien online auf http://mickschaefer.de/. Für den Sommer plant er eine Freiluftausstellung.

Rechts: pure Lebensfreude - wann können wir sie wieder genießen? Bridget Robinson-Kuba und ihr Team vom Adas Buka auf dem Felsberg scheint es nicht erwarten zu können. Das Bild stammt vom Reichenbacher Fotografen Günter Hogen. Seine Arbeiten sind ebenfalls digital auf https://fothogen.de/ zu sehen.

„Literatur im Dorf“ am 11. März 20.00 Uhr
mit Abstand in der Ev. Kirche Beedenkirchen

Neues zum "Milchkannenmaler" Reinhold Mayer aus Reichenbach

Zum Beitrag über Reinhold Mayer im Januarheft: "ich bedanke mich vielmals für ihre Mühe. als alter Reichenbacher Bub freue ich mich über neues aus der Heimat sehr," schrieb mir ein Leser. Und eine Leserin aus Elmshausen rief an, daß in ihrem Haushalt ebenfalls eine von Reinhold Mayer wunderschön ausgestaltete alte Milchkanne steht. Diese werde ich aufnehmen, sobald es die Pandemie wieder erlaubt. Dann lesen Sie an dieser Stelle "Neues zum Milchkannenmaler". *mh*

Kunst und Kultur darf nicht verstummen!
An dieser Stelle veröffentlichen wir deshalb gerne Ihre Infos! Bitte einfach ein aussagekräftiges Foto und ein paar Stichpunkte zu Ihnen an mh@dblt.de einsenden! Ihre eigenen youtube-Videos verlinken wir gern auf www.dblt.de.

Wir legen Ihr Geld gewinnbringend an – weltweit!

Denn in der Anlageberatung gibt es keine Patentlösungen, sondern nur Ihre individuelle Lösung. Eine, die genau zu Ihnen passt und Chancen sowie Risiken transparent und verständlich erklärt.

Am besten sprechen wir darüber. Persönlich vor Ort, per Telefon oder digital: Ich bin gerne für Sie da.

Ihre Ansprechpartnerin:
Martina Müller
Finanzberaterin
06251 18 553
privatkunden@sparkasse-bensheim.de

Sparkasse Bensheim

Ihre Gesundheit

Corona-Situation: tagesaktuell auf www.dblt.de

Ärztliche Versorgung auf dem Land: welchen Arzt finde ich wo?

Auf der Seite arztsuchehessen.de sind nach Eingabe der Umkreissuche Lautertal bzw. Modautal und 10 km die lokalen Arztpraxen zu finden.

Modautal:

Praxis Dr. Rudolf Thiele in Brandau, Römerberg 22 Tel 06254-1327 - hier angegliedert die Praxis in Ernsthofen, Schloßstraße 4 mit Allgemeinärztin Cornelia Ullsperger, Tel. 06167-93040

Lautertal:

- Praxis Dr. Sven Schäfer in Gadernheim, Nibelungenstr. 741 Tel 06254-942281 https://www.praxis-gadernheim.de/ - hier ist auch Ernst Neuschild zu finden.
- Praxis Dres Olga und Karsten Gnann in Reichenbach, Nibelungenstraße 279 Tel 06254-814 - hier auch Internistin Kerstin Koppelin;

Lindenfels:

- ÄGIVO (Ärztliche Genossenschaft im vorderen Odenwald) Hausärztliche Praxis Lindenfels, Nibelungenstraße 103 Tel 06255-3566; weitere Praxen in Alsbach-Hähnlein und Zwingenberg; Deutschlands erste Ärztegenossenschaft als Trägerin eines Medizinischen Versorgungszentrums seit Juli 2018 - für die Aufrechterhaltung einer wohnortnahen haus- und fachärztlichen Versorgung: *"Wir setzen uns dafür ein, dass die ärztliche Tätigkeit in einer ländlichen Region an Attraktivität gewinnt und wir arbeiten an Modellen, um junge Medizinern als Haus- oder Facharzt für unsere Heimat zu gewinnen."* so Thomas Fuckner, leitender Notarzt des Kreises Bergstraße.

Die ÄGIVO sucht in Voll- oder Teilzeit Fachärzte / Fachärztinnen für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin und Weiterbildungsassistenten für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin.

Sie ist Partner der BüGeVo mit fast 1000 Mitgliedern, die sich für den Erhalt der wohnortnahen Gesundheitsversorgung in der Region Vorderer Odenwald einsetzen.

- MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum) des Kreiskrankenhauses Bergstraße in Lindenfels, Nibelungenstraße 105a Tel 06255-2233; Allgemeinmedizinische Praxis und Frauenheilkunde. *"Als MVZ stehen wir für eine enge Zusammenarbeit verschiedener Fachärzte in einer Praxis, so besteht die Möglichkeit, sich fachübergreifend auszutauschen."* Das MVZ freut sich über Verstärkung: aktuelle Stellenausschreibungen unter der Rubrik "über uns". Unter gleicher Adresse zu finden:
- der ärztliche Bereitschaftsdienst der KV Hessen: außerhalb der Sprechstunden zu erreichen unter 116 117
- der mobile Pflegedienst der Parkhöhe Lindenfels
- Im ehemaligen Luisenkrankenhaus in Lindenfels befindet sich aktuell die Dialyse-Abteilung des Nierenzentrum Weinheim.

Fürth / Reichenbach:

Pflegedienst der Diakoniestation Südlicher Odw. Fürth, 06253-932183, Außenstelle Reichenbach: Beedenkirchener Str. 1, 06254-2895; Beratung nach Absprache. Angegliedert Selbsthilfegruppe für Alzheimerbetroffene Familien und Betreuungsgruppe Atempausen Reichenbach (entfällt aktuell).

Freiwillige zur Unterstützung gesucht: für Durchführung von Corona-Tests in Alten- und Pflegeheimen

Die Bundesregierung sucht Freiwillige, die voraussichtlich ab Mitte März bei der Durchführung von Corona-Schnelltests in Alten- und Pflegeheimen unterstützen können.

Voraussetzungen: Volljährigkeit, keiner Risikogruppe angehörend, gute Deutschkenntnisse, Empathie im Umgang mit alten, kranken und behinderten Menschen, Sorgfalt und Genauigkeit. Unterstützung ist ganztägig in Vollzeit als auch stundenweise möglich, vor dem Einsatz erfolgt eine Schulung durch das Deutsche Rote Kreuz. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich an die gebührenfreie Hotline der Agentur für Arbeit wenden unter 0800-4555532. Dort werden die Daten erfasst und entsprechend der Datenschutz-Verordnung an die Kreisverwaltung weitergeleitet, welche wiederum die Einrichtungen informiert. Die Anstellung erfolgt bei Pflegeeinrichtungen nach Bedarf. Weitere Infos dazu: www.arbeitsagentur.de/corona-testhilfe *r*

Kreiskrankenhaus in Heppenheim wird „Klinikum Bergstraße“

Der Kreis Bergstraße investiert in den nächsten fünf Jahren bis zu 50 Millionen Euro in das Kreiskrankenhaus Bergstraße (KKB). Auch das Universitätsklinikum Heidelberg als Hauptträger des Krankenhauses wird in die Generalssanierung von Gebäude, Medizintechnik und IT investieren.

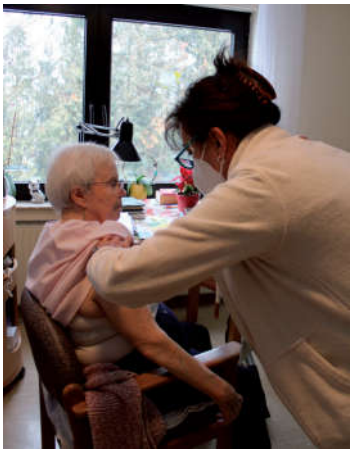
Ausführlich: dblt.de - Gesundheit

SEIT ÜBER 80 JAHREN
KINDINGER GRABMALE
Meisterbetrieb
Nibelungenstraße 150
64686 Lautertal-Elmshausen
Telefon 06251-3437 Fax 06251-67486

EURO REPAR CAR SERVICE
Kompetenz rund ums Auto
Kfz-Meisterbetrieb
Auto - Frank
Inh. Matthias Frank
REIMO
Beedenkirchener Str. 21 • Lautertal-Reichenbach
Tel. 06254 - 95 90 190 • mail@auto-frank.eu
Alle Marken • Spezialisiert auf Peugeot, Citroën und Ford
Wohnmobil - Vermietung und Verkauf

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!
Hier kommt Ihre Werbung an:
mit kurzen Wegen und persönlicher Beratung
erhalten Sie die lokale Infrastruktur
für unsere Leserschaft!
Ihr Betriebsporträt im Durchblick:
kostenlos für Jahresvertragskunden!
Wie das geht? Infos hier anfordern!
Tel. 06254-9403010 mh@dblt.de
Telefon 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Haus Elisabeth - Mit Charge 477 zurück in die Zukunft – Zweitimpfung des Corona-Impfstoffs erfolgreich verlaufen



Von Ferdinand Derigs - Bevor ich Zutritt zum Seniorenheim Haus Elisabeth in Gadernheim erhalte, muss ich mich im Freien vor dem Eingang einem für viele fast schon selbstverständlich gewordenen Corona-Schnelltest unterziehen. Die stellvertretende Pflegedienstleitern Patrizia „Trixi“ Geyer führt mir den langen Wattstab bis in die hintersten Regionen meiner Nase ein und ist letztlich zufrieden mit mir und mit dem gewonnenen Untersuchungsmaterial. „Auch wir Angestellten werden inzwischen zwei Mal in der Woche getestet“, so Patrizia Geyer.

Erste Hürde also erfolgreich genommen. Jetzt heißt es noch etwas warten, bis mir Senior-Chef Jürgen Machleid und seine Tochter Bianka Reichling, Leiterin der Einrichtung, signalisieren, dass mein Test negativ ausgefallen ist und ich kein Infektionsrisiko für die Angestellten und die Heimbewohner darstelle. Bianka Reichling ist glücklich, dass heute die zweite Corona-Schutzimpfung bei allen erstgeimpften Heimbewohnern und Angestellten erfolgen wird: *„Ich bin heilfroh, dass es in unserer Einrichtung nicht einen einzigen Fall einer Corona-Erkrankung gegeben hat. Die letzten drei Wochen, seit der Erstimpfung am 29. Dezember waren aufgrund der ansteigenden Corona-Zahlen eine Zitterpartie."*

Jürgen Machleid ergänzt: *"Wir sind dabei sehr stolz auf unser Personal, das während der gesamten Zeit, unter der Leitung von Pflegedienstleiterin Maria Bickel, hervorragende Arbeit zum Schutz unserer Bewohner geleistet hat, so dass wir unbeschadet durch diese Zeit gekommen sind.“*

Im Rosenzimmer, wo schon Tische, Stühle und Trennscheiben bereitstehen, treffen die acht Mitarbeiter des Impf-Teams ein. Das Team wird heute an 75 Personen die Zweitimpfungen verimpfen. Alle haben im Impfzentrum Bensheim zuvor eine Schulung erhalten. Die Zusammenstellung der Teams erfolgt nach der Verfügbarkeit des vorhandenen Personals. Während Laptop, Scanner und Drucker eingerichtet werden, liegen die Anamnese-/Einwilligungs- und Aufklärungsbögen sowie die Krankenkassenkärtchen zur Prüfung vor. Es wird auch dokumentiert, in welchen Arm beim Patient geimpft wird.

Um 10.07 Uhr ist es soweit: es werden die ersten Spritzen mit dem aufgezogenen Impfstoff aus der Charge 477 an das Impfteam übergeben. Dieser wird im eigens dafür umgerüsteten Rettungswagen des DRK sorgfältig aufbereitet. Der Zutritt zum RTW ist verboten. Der Impfstoff wird anschließend direkt zum Patient ins Zimmer geliefert. So ist Maria Ameis die erste Heimbewohnerin, die jetzt mit der zweiten Schutzimpfung über den derzeit bestmöglichen Schutz gegen das Covid 19-Virus verfügt. Sie kennt das Procedere schon vom ersten Mal und sitzt ganz entspannt wartend im Sessel. Und nach wenigen Sekunden ist alles auch schon überstanden und das Impfteam kann sich dem nächsten Patienten zuwenden. Gerne wäre ich auch schon unter den Geimpften gewesen. Aber da muss ich wohl noch etwas warten. Für die Heimbewohner und Angestellten freue ich mich, denn ein Stück weit bedeutet der heutige Tag für sie die Aussicht auf eine Rückkehr zur Normalität und eine bessere Zukunft.

Hausarzt Ernst Neuschild rät: Impfen ist die beste Waffe

„Impfen ist die beste Waffe, um Krankheiten vorzubeugen“. Das sagt der langjährig erfahrene Hausarzt Ernst Neuschild, der seit über dreißig Jahren in Gadernhein praktiziert und seit dieser Zeit unter anderem auch die dort ansässige Seniorenseinrichtung Haus Elisabeth betreut. *„Ich freue mich sehr für die Heimbewohner, dass sie jetzt innerhalb der letzten drei Wochen zwei Mal gegen Corona geimpft werden konnten. Nach meiner Auffassung handelt es sich um einen sehr sicheren Impfstoff. Er wurde zwar extrem schnell entwickelt. Es wurden aber alle heute gültigen Standards eingehalten und die für die Zulassung sehr hohen Kriterien erfüllt. Der Impfstoff gilt somit nach den Regeln der ärztlichen Kunst als sicher. Es gab dabei keine überhastete Zulassung, wie etwa in Russland oder China,“* so Neuschild.

Der Hausarzt kritisiert aber: *„Es gibt zum einen bisher leider zu wenig Impfstoff. Zum anderen hat man sich seitens der Regierungen für eine zentrale Impfung in Zentren entschieden. Dies bedeutet einen enormen bürokratischen Aufwand, 50-80 Prozent der Administration ließen sich vermindern, in anderen Ländern ist man da schon weiter.“* Dabei wirbt er besonders dafür, die Hausärzte hier einzubinden und hebt deren Leistungsfähigkeit hervor: *„Die deutschen Hausärzte haben in drei Monaten rund 20 Millionen Grippeschutz-Impfungen verabreicht. Wenn die Logistikprobleme einmal gelöst sind, wird es hoffentlich schneller gehen. Wir könnten etwa ganze Impftage anbieten, wie schon bei der Grippeschutz-Impfung“, so* hofft Neuschild auf eine Verbesserung der Situation. ◆

Meine kleine Wörterwerkstatt

Im letzten Heft habe ich mich über mein heißgeliebtes ß ausgelassen. Dies können Sie - mit Beiträgen von Leser*innen - auf dblt.de - in eigener Sache nachlesen. Hier folgt der angekündigte zweite Teil: die Genderisierung der Sprache. Am liebsten möchte ich für männliche, weibliche und diverse Hauptwörter ein ganz neues geschlechtsneutrales Wort finden. Sie können mir dabei helfen! So möchte ich nicht von Leserinnen und Lesern oder von Leser*innen schreiben, sondern würde sie lieber als Lesewesen bezeichnen. Schreiben Sie mir, was Sie davon halten!

Soziale Gleichstellung erreicht man nicht durch Sprachregelungen, dazu braucht es ein bißchen mehr. Nur wer Luxusprobleme hat, kommt auf die Idee, unsere Sprache so sperrig zu gestalten. Wer wenig Zeit hat, weil er / sie / es arbeiten muß, kommt dann auf absonderliche Abkürzungen: so war kürzlich in einem Textbeitrag von SuS und LuL die Rede. Hä?

Gemeint sind Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer. Papier ist geduldig, aber sooo geduldig möchte auch das friedlichste Papier nicht sein. Zumal bei "Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern" die Diversen völlig vergessen wurden! Wenn es künftig auf Behördenschreibtischen öfter mal zu abrauchenden Formularen kommen wird, dann könnte diese unbändige Formulierlust der Grund sein...

Was aber auch nicht geht: anstelle von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Menschinnen und Menschen künftig das Neutrum zu verwenden. Das Schulwesen und das Lehrwesen mag noch angehen, aber bei "das Mensch" kommen wir ins Trudeln. Denn "das Mensch" bezeichnet nicht eine geschlechtsneutrale humane Lebensform, sondern eine liederliche Frau, sprich Schlampe.

Mein Gott und meine Göttin! Kann man da nur ausrufen - vorausgesetzt man schließt in den Ausruf sämtliche andersgeschlechtlichen höheren Wesen die wir verehren mit ein...

Genderisierung der Sprache: muß das wirklich sein?

In meiner Glosse vom April 2018 mußte ich mich schon einmal dazu auslassen - nachzulesen im Beitrag "Mein heißgeliebtes ß - und Sprach*innen-Genderisierung" auf dblt.de - in eigener Sache; dort finden Sie Weiteres zum political correct Geschwurbel und zu einem neuen arabischen Laut in der deutschen Sprache. Dort finden Sie außerdem ein Beispiel für beispiellos fehlerhaftes Deutsch, bei dem jedem selbsternannten Oberlehrwesen vor lauter Korrekturen der Rotstift versiegen würde: lesen Sie den Text "Ich habe kostbaaren Tißch..." und staunen Sie wer ihn verfaßt hat. Es war niemand anders als unser Nationaldichter Johann Wolfgang von Goethe, bei dem das Genie offenbar aus dem Bauch kommt. Tja - die Dinge sind halt vergänglich, und früher war nicht alles besser - nur anders.

Wie wäre es, wenn wir endlich die reale Situation von Frauen und Diversen verbessern und mit der von Männern gleichzusetzen, vor allem der von Männern mit wohlgerundetem Bauch, anstatt uns mit sprachlichen Mätzchen aufzuhalten!

87000 Frauen wurden 2016 weltweit ermordet, in 58% der Fälle war es der (Ex) Partner oder männliche Angehörige. Bei der weltweit verbreiteten sexuellen Ausbeutung (Menschenhandel, sexuelle Ausbeutung macht 59% des Menschenhandels aus) sind 94 % der Opfer weiblich. Das sind seelenlose Statistiken (Quelle: GEO Perspektive 2020), aber es stecken Menschenschicksale dahinter. Vielleicht sollten wir die Frauen und Mädchen nicht aus dem Auge verlieren, die beschnitten werden, die keinen Zugang zu Bildung haben, die zwangsverheiratet werden und von männlichen Verwandten mißhandelt werden. Zugleich sollten wir aber auch nicht aus dem Auge verlieren, daß Frauen in unserer Wohnstandsgesellschaft noch immer nicht gleiche Arbeitsbedingungen, gleiche Bezahlung, gleiche Wertschätzung wie Männer vorfinden. Ein ausgewogenes Interesse an der Situation aller Frauen und ähnlich benachteiligter Wesen weltweit ist dringend erforderlich - viel dringender als sprachliche Feinheiten.

M. Hiller

Am 8. März, dem internationalen Frauentag, erscheint eine lustige Glosse auf dblt.de zum Thema "Wie man Männer zur Hausarbeit bewegt"...

Wohnung gesucht!
Alleinstehende Frau
(Rentnerin, 63 Jahre), ruhiges Wesen,
sucht 2 ZKB 50-60m² ca. 500-650 Euro
Warmmiete in Lautertal (Gadernheim, Reichenbach)
Tel. 06254-9769516 oder 0160-8385905.

Private Kleinanzeigen:

30x60mm 25 Euro

Bei Interesse: mh@dblt.de!

SPECKHARDT
BAUSTOFFE
Fachhandel für Neubau & Renovierung
Farben - Color Express - Tapeten - Parkett - Laminat
Sonnenschutz - Plissee - Raumgestaltung - Galabau
Modautal-Brandau, Odenwaldstr. 66, Tel. 06254-942160
Während Lockdown sind Bestellungen möglich: auf AB sprechen oder Mail an baustoffe-speckhardt@outlook.de

Der Fahrradspezialist in Biblis
PROFI
E-Bike Stützpunkt für Kreidler + Campus
KFZ-Ersatzteile & Fahrräder
Telefon: 0 62 45 / 75 00
www.burk-biblis.de
Bring- und Abholservice
auch in Reichenbach: Schuhgasse 6a
Telefon 0175-8202059

Aktuelles aus der Wirtschaft

Wurzelbach: die Seele der Tankstelle geht in Ruhestand

27 Jahre war Anita Münster an der Kasse bei Familie Brunner in Wurzelbach als Mädchen für alles die gute Seele der Tankstelle. Sie umsorgte die Kunden, vor allem *"die vielen Männer die morgens Frühstück holen"*, so Frau Münster. Am 26. Februar trat sie mit schwerem Herzen den Ruhestand an: *"die Kunden werden mir schwer fehlen."* Aber um halb vier morgens aufstehen ist hart. Und so wird Anita Münster ihren neuen Lebensabschnitt sicher sehr genießen, auch wenn sie sich sicherlich hin und wieder in der Tankstelle sehen lassen wird. Sie lebt in Schmal-Beerbach, hat zwei Kinder und zwei Enkel, geht gerne nach draußen und werkelt auf dem Bauernhof. *"Musik ist mein Leben, brachte Kraft für die Tankstelle"*, meint sie als Fan der Kastelruther Spatzen und der Trachtenkapelle Lindenfels. Sie liebt die Berge und trifft sich auch gerne mit Freunden und Freundinnen, so wird es nicht langweilig werden.

Sie selbst meint: *"Es war sicher nicht einfach mit mir zu schaffen. Margit, die schon seit acht Jahren krank ist, und ihre Tochter Daniela hatten gut mit mir zu tun. Aber es ist halt ein wirklicher Familienbetrieb, wo man sich wohlfühlen kann. Es war eine schöne Zeit."* *mh*

Direktdarlehen „Hessen-Mikroliquidität" wieder verfügbar

Das hessische Wirtschaftsministerium hat gemeinsam mit dem hessischen Finanzministerium und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) das Hilfsprogramm „Hessen-Mikroliquidität" erneut aufgelegt. Das Instrument wurde im April 2020 im Rahmen der Corona-Pandemie zur kurzfristigen Abdeckung von Liquiditätsengpässen für bestehende kleine Unternehmen mit maximal 50 Vollzeit-Beschäftigten und für Selbständige gestartet. Ausführlich: dblt.de - Wirtschaft und www.wibank.de/wibank/hessen-mikroliquiditaet. *r*

WfB: Umfassende Beratung zu Weiterbildung und Fördergeldern

Das Projekt Bildungscoach zur beruflichen Weiterbildung für Mitarbeiter und Unternehmen wird von der Wirtschaftsregion Bergstraße / Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB) angeboten. Ausführlich: dblt.de - Wirtschaft und www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de. *r*

LaDaDi unterstützt Alleinerziehende während der Pandemie

Ausführlich: dblt.de - Soziales mit Kontaktdaten online und Telefon. *r*

Biete erfahrene zuverlässige Hilfe
für Alltagsbegleitung beim Einkaufen, Arztbesuchen, leichter Demenz oder Betreuung bei Krankheit, Bügeln etc.
Infos: 06254-7548 oder Anrufbeantworter, ich rufe zurück. Auf Ihren Anruf freue ich mich!

Vielliebchen
Kissen für die **natürliche Körperlagerung** **stützen** -sitzen lehnen liegen- **ausgleichen**
margarete-dreger@gmx.de
Telefon 06254 2919
64686 Beedenkirchen

Kleine Wohnung gesucht
für ruhigen jungen Mann
mit Vollzeitbeschäftigung
in Lautern oder Umgebung
Infos bitte an mh@dblt.de
oder 06254-9403010

• Kostenloser Botendienst
• Homöopathie
• Biochemie
• Internationale Arzneimittel
• Rezepturen

Felsberg-Apotheke
Apotheker Harald Krauß e.K.

Nibelungenstr. 272
64686 Lautertal-Reichenbach
Tel. 06254-1210
Fax 06254-942296
Mittwoch nachm. geöffnet

KFZ und Reifenservice Feher
Inhaber: Giovanni
RIVA
TÜV / AU
Kfz-Reparatur aller Marken
0 62 54 - 94 00 10
• Reifenwechsel
inkl. Einlagerung ab 42,- + MwSt.
• Inspektion ab 59,-
+ MwSt plus Teile nach Händlervorgabe
• Jeden Donnerstag GTÜ im Haus
• Klimaservice
• An- und Verkauf von Fahrzeugen
Am Marienberg 2 64686 Lautertal
mobil 0178-6023054
giovanniriva638@gmail.com

Haustüren-Aktion
Kindinger Baufertigteile
Fenster & Türen
64658 Fürth ☎ 06253-239674
Kunststoffenster
Haustüren Aluminium und Kunststoff
Rollläden und elektrische Antriebe
Hausautomatisierung
Insektenschutz, Beschattungen
Service
Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kindinger-baufertigteile.de

SOUNDFABRIK
Musikfachgeschäft Musikschule

Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Küchen RETTIG Elektro
Ihr Partner mit 1A-Service

Neues erleben:
Tonmöbel
OLED-TV von L
Lautertal-Elmshausen - an der B 47 -

Notrufnummern

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf Mainz 06131-19240
Weißer Ring Opfer Notruf 116006
Kinder- & Jugendtelefon 0800 1110333
Elterntelefon 0800 1110550
Polizei Ober-Ramstadt 06154-63300
THW Leitstelle Dieburg 06071-19222
Strom + Gas GGEW AG 06251-13010
Wasser Lautertal 0175 / 2992977
Wasser Modautal: 0171-3082320
Kläranlage Modautal 0151-17440781
Behördennummer Verwaltung 115

Pflegedienste / Senioren

Pflegedienst:
Diakoniestation Südlicher Odenwald Fürth
06253-932183, Außenstelle Reichenbach:
Beedenkirchener Str. 1, 06254-2895
Beratung nach Absprache
Selbsthilfegruppe für Alzheimerbetroffene
Familien 3. Di.Monat Alte Schule Fürth,
Heppenheimer Str. 12, 06253-87250
Betreuungsgruppe Atempausen Reichenbach:
Mi 14.15-17.15 Uhr Ev. Gemeindehaus,
Fürth: Di 14-17 Uhr Alte Schule
Seniorenberatung: Regina Eichler-Walter,
Diakonisches Werk Bergstraße,
Aktuell: Terminvereinbarung
Tel. 06251-107226

Ärzte Zahnärzte Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD
einheitliche Notrufnummer 116 117
Fr 14 bis Mo 07 Uhr, Mo-Do 19-07 Uhr
Mi ab 14 Uhr. In der übrigen Zeit: Hausarzt!
Apotheken-Notdienst: 0800-0022833 o. 22833
Krankenhäuser:
Heilig-Geist-Krankenhaus Bensh. 06251-1320
Kreiskrankenhaus Heppenheim 06252-7010
Niedergelassene Ärzte:
Brandau: Dr. Thiele 06254-1327
Gadernh.: Schäfer / Neuschild 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnann 06254-814
Ernsthofen: Zweigstelle Dr. Thiele 06167-93040
Lindenfels:
ÄGIVO Ärztliche Genossenschaft, Nibelungen-
straße 103 Tel 06255-3566
https://www.aegivo.de/
MVZ Lindenfels: Nibelungenstraße 105a
Te 06255-2233 http://mvz.kkh-bergstrasse.de/
Fischbachtal: Dres. Heller/Noack 06166-438
Urlaub: keine Infos vorliegend
Zahnärzte:
Lautern: Dr. Heinze 06254-419
Reichenbach: Dr. Rettig 06254-1855
Brandau: Dr. Krause & Partner 06254-816,
Kieferorthopädie Dr. Krause-Ludwig
06254-308956
Fürth: Dr. Martin Schmitt 06253-1666
Bensheim: Dr. Schulze Icking 06251-66112
Zahnärztlicher Notdienst:
Zentrale Rufnummer KZVH 01805-607011

Soziales

Netzwerk Vielfalt Lautertal:
netzwerk.vielfalt.lautertal
@magenta.de - Treffpunkt Vielfalt entfällt
Arbeitskreis Asyl Modautal
modautal.netzwerk-asyl.net
Barbara Walter 0171-4497668
barbara-walter@t-online.de
Infos zu Asyl und Migration:
www.asyl-net-migration-bergstrasse.de

Gutes nicht wegwerfen sondern verschenken oder tauschen! Verschenkbörse auf www.dblt.de

Altpapier: Vereinssammlungen

- Zeitungen, Zeitschriften und anderes Papier
- gebündelt oder lose in K L E I N E N Kartons
- Auf keinen Fall größere Kartonagen oder Müll

06.03. Elmshausen
27.03. Lautern, Knoden, Schannenbach, Breitenwiesen

RETTIG TV-Video RETTIG
von Spectral
.oewe und Metz

0 62 51 / 8 43 70 - www.rettig.info

Meister-Wärme vom Fachbetrieb... Und das seit 1964
Stelz
Heizung • Sanitär • Solar
Kundendienst
Karlheinz Stelz GmbH - Beedenkirchen
Reichenbacher Str. 53 - 64686 Lautertal
Tel. (0 62 54) 4 28 - Fax (0 62 54) 20 08
e-mail Stelz-Haustechnik@t-online.de
Internet www.Stelz-GmbH.de
sanitär heizung klima
Umwelt-freundliche Energien vom grünen Handwerker!

Gottesdienste und kirchliche Termine

LKG Lautertal

Lockdown! Wir sind tagesaktuell auf www.dblt.de

03.03. 19:00 Uhr Online-Andacht zur Wochenmitte, Ev. Kirche Reichenb.
05.03. Ökumenischer Weltgebetstag - digital, Organisation: Kath. St.-Andreas-Gemeinde Reichenbach www.wgt-lautertal.de

Sonntag 07.03.

Kein Gottesdienst Ev. Kirche Neunkirchen
09:30 Uhr Online-Gottesdienst mit Konfis in der Ev. Kirche Reichenbach
18:00 Uhr Abendgottesdienst der Landeskirchl. Gemeinschaft Reichenb.

10.03. 19:30 Uhr Passions-Gottesdienst in der Ev. Kirche Reichenbach

Sonntag 14.03.

09.30 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen
10.oo Uhr Gottesdienst mit Prädikant Karl Scholl, Ev. Kirche Neunkirchen
11:00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Reichenbach
18:00 Uhr Abendgottesdienst der Landeskirchl. Gemeinschaft Reichenb.

17.03. 19.30 Uhr Lautertaler Passionsandacht aus Gadernheim

Sonntag 21.03.

Kein Gottesdienst Ev. Kirche Neunkirchen
11:00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Reichenbach
18:00 Uhr Abendgottesdienst der Landeskirchl. Gemeinschaft Reichenb.

24.03. 19.30 h Lautertaler Passionsandacht Kirche Beedenkirchen

Sonntag 28.03.

08:30 Uhr Ev. Gottesdienst in der Friedhofskapelle Elmshausen
09:30 Uhr Online-Gottesdienst mit den Konfis in der Ev. Kirche Reichenb.
09:45 Uhr Ev. Gottesdienst in der Festhalle Lautern
10:30 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reichenbach
11.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst Ev. Kirche Beedenkirchen
11.30 Uhr Langschläfergottesdienst mit Pfr. Sebastian Hesselmann, Ev. Kirche Neunkirchen

Grün-Donnerstag 1. April um 19.30 Uhr Lautertaler Passionsandacht aus Reichenbach mit Tischabendmahl (falls unter Infektionsschutz-Maßnahmen möglich)
Ostersonntag: Familiengottesdienst 4. April 2021 10 Uhr Ev. Kirche Beedenkirchen

Ev. Kirchengemeinden Gadernheim und Ernsthofen: noch keine Termine, Sie finden sie auf www.dblt.de - Soziales sobald sie eintreffen.

Kirchspiel Lautertal: Termine unter Vorbehalt, bitte jeweils aktuell informieren; die Übertragungen sind zu finden auf: www.kirchspiel-lautertal.de/gottesdienste und www.youtube.com/kaffeepastor

• Bitte beachten Sie, daß zu den Gottesdiensten eine Anmeldung erforderlich ist.

Ev. Kirchengemeinde Beedenkirchen: 06254-7178
Pfarrbüro geöffnet Di 15-17 Uhr und Do 9-11 Uhr
Kindergruppen
Regelmäßige Termine finden noch nicht statt!
Kinder (5 Jahre bis 2. Schj.): dienstags 14.30-15.30 Uhr
Kinder (3.-5. Schj.): dienstags 15.30 - 16.30 Uhr
Teenies (ab 6. Schj.): dienstags 17.00 - 18.15 Uhr
Projektchor dienstags ab 19 Uhr - 2 Kleingruppen nacheinander - in der Kirche - Voranmeldung nötig
Treff im Jugendraum freitags 19 Uhr - Ort nach Absprache mit David und Kirsten
Evangelische Frauen am letzten Mittwoch im Monat findet zur Zeit noch nicht statt
Ev. Kirchengemeinde Gadernheim: 06254-942330
Pfarrbüro Di 10-12, Do 17-18 Uhr
Zu allen Gottesdiensten Anmeldung notwendig: Tel. 1850

Ev. Kirchengemeinde Reichenbach:
06254-38125 Pfarrbüro Mo+Mi 9-11, Do 15-18 Uhr

Gemeinsame Seiten der Ev. Kirchengemeinden Lautertal: www.kirchspiel-lautertal.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Lautertal (LKG):
Friedhofstraße 27 in Reichenbach
06254 943704 www.lkg-lautertal.de
newsletter@lkg-lautertal.de

Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen:
Pfarramt 06254 1324 www.ekg-neunkirchen.de
Bitte zu allen Gottesdiensten anmelden!
Tel.: 06254/1324 o. 7205, Fax: 06254/2897 o. 38267

Ev. Kirchengemeinde Ernsthofen: 06167-378
www.ernsthofen-evangelisch.de

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas Reichenbach
Zentralbüro St. Georg Bensheim 06251-175160
info@st-georg-bensheim.de
Bürozeiten: Mo, Di und Fr 9-12 Uhr Do 16-19 Uhr.

Kath. Pfarrgemeinde Lindenfels: 06255-952173
St. Peter & Paulus für Gadernheim, Knoden, Schannenbach, Neunkirchen und Lützelbach:

Bitte alle Änderungen tagesaktuell auf www.dblt.de nachlesen Rubrik Soziales!

Corona: Bitte bei Fragen Ihr Gemeindebüro anrufen... Anmeldepflichten beachten! Termine unter Vorbehalt, abhängig von der Corona-Lage

Unsere Umwelt

Wichtige Adressen und weitere Infos auf www.dblt.de!

- **Solidarische Landwirtschaft** Gemüsegarten Hoxhohl 06167-9393135 www.gemuesegarten-hoxhohl.de
- **Repair Café** entfällt aktuell, Infos siehe repaircafe-bergstrasse.de
- **Energieagentur Bergstraße**, Termine 06252-6892988 www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de.energie
- **Wertstoffhöfe** Kreis Bergstraße www.zakb.de 06256-851881
- **Sammelstellen Kork im Lautertal**: bitte luftig in Zwiebelnetzen o.ä. sammeln (kein Metall, Glas, Kunststoff, Korktapeten o. -böden) und abgeben bei: ▪ Sammelbehälter Pfarrbüro Beedenkirchen ▪ Elektro Rettig Elmsh. ▪ Bäckerei Knapp Gadernh. ▪ Edeka Markt Lautern u. Bensh. ▪ Blumenladen & Foto Hogen Reichenb. ▪ Familie Kosch Schannenbach Infos: Kork-Initiative Lautertal, Walter Koepff Tel 06254-7546
- **Kleiderspenden**: Sammelcontainer der Kolpingfamilie In Asbach: Kleidung, Küchensachen, Kinderspielzeug, Bettwäsche... modautal.netzwerk-asyl.net

AM RAND NOTIERT

Gasversorgung - Umstellung von L-Gas auf H-Gas:

dies betrifft unsere Region nicht, da diese bereits seit Jahrzehnten mit H-Gas versorgt wird. H-Gas bedeutet high calorific gas, also Gas mit hohem Energiegehalt. Es ist zwar teurer, hat aber einen höheren Brennwert und somit wird weniger verbraucht. Die Gebiete, die momentan noch mit L-Gas (low calorific) versorgt werden, liegen im Norden und Westen Deutschlands, in Hessen sind nur Gebiete nördlich des Rhein-Main-Gebietes bis Marburg betroffen.
Infos: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen www.bnetza.de/marktraumumstellung *mh*

Kreis Bergstraße wird Teil der Wasserstoffmodellregion - für klimafreundlichen ÖPNV

Seit der Energiewende wird Wasserstoff als Energieträger heiß gehandelt. Manche meinen gar, Wasserstoff sei das Erdöl von morgen. Deswegen hat der Bund ein Förderprogramm mit Wasserstoffmodellregionen ins Leben gerufen, um den Einsatz von Technologie zur Nutzung von Wasserstoff zu fördern. Im Rahmen des Förderprogramms HYLAND gibt es deutschlandweit insgesamt 25 Modellregionen, drei davon in der Kategorie „HyPerformer“, die sich mit der Umsetzung von Wasserstoffprojekten beschäftigt.
Eine dieser drei Modellregionen ist die Metropolregion Rhein-Neckar, zu der auch der Kreis Bergstraße gehört.
Landrat Christian Engelhardt sieht dadurch Potential für Bergsträßer Unternehmen, sich an der Förderinitiative des Bundes zu beteiligen. Er persönlich geht davon aus, dass es zu kurz gedacht ist, lediglich auf batterieelektrische Autos zu setzen, wenn man ökologische Mobilität wolle. Engelhardt traf sich deshalb mit Dr. Doris Wittneben, Leiterin Fachbereich Energie und Mobilität bei der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) GmbH, sowie Lukas Haase, Leiter des Wasserstoff- und Brennstoffzellenprojekts „H2Rivers“ sowie weiteren Vertretern der Hessischen Landesenergieagentur, des ZAKB und der Abteilung Grundsatz und Kreisentwicklung aus der Kreisverwaltung.
Im Gespräch ging es darum, in welchen Bereichen Wasserstoff eingesetzt werden kann und welche Potentiale und Anwendungsszenarien es im Kreis Bergstraße gibt. Das gemeinsame Ziel ist die Schaffung einer integrierten Wasserstoffwirtschaft, bei der die gesamte Wertschöpfungskette in der Metropolregion etabliert ist, von Erzeugung, Verteilung, Speicherung über die Anwendung. „Ich will einen Beitrag zur Energiewende leisten. Außerdem wird durch Technologietransfer und Qualifizierung bis zu 1.100 neue Arbeitsplätze in der Region in diesem Bereich geschaffen. Daher setze ich mich für neue Innovationen ein,“ so Landrat Engelhardt.
Wasserstoff könne dabei ein Teil der Lösung sein, denn dieser könne CO2-neutral hergestellt, lange gespeichert und über weite Strecken transportiert werden. Eine gemeinsame Bildungs-Initiative im Bereich Wasserstoff soll mit der Landesenergieagentur Hessen etabliert werden.
Die Metropolregion Rhein Neckar hat im Rahmen des Bundeswettbewerbs 20 Millionen Euro Fördermittel zur Entwicklung einer Wasserstoff-Modellregion im Bereich der Mobilität erhalten. Weitere 20 Mio. Euro investiert das Land Baden-Württemberg in das Projekt. Zur Etablierung eines klimafreundlichen ÖPNV soll eine entsprechende Infrastruktur mit H2-Tankstellen gespeist aus Erneuerbaren Energien entstehen, von der dann auch Nutzfahrzeuge aus den unterschiedlichen Industriebereichen, Züge oder PKWs profitieren können. Darüber hinaus ist Wasserstoff auch denkbar als Baustein in einer CO_2-neutralen Quartiersversorgung.
Die Akteure verständigten sich darauf, dass die Schaffung der Infrastruktur und eine mögliche Sektorenkoppelung untersucht werden soll und Interessenten aus der Wirtschaft und öffentlicher Hand zusammengebracht werden. *kb*

Förderungen für energetische Sanierungen: Übersichtstabellen der Energieagentur Bergstraße

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude ist am 1. Januar mit Einzelmaßnahmen gestartet. Mit dieser Bundesförderung haben sich die Angebote für den Bereich energetische Sanierung grundlegend geändert. Einen Überblick über alle Fördermöglichkeiten für Energiesparmaßnahmen sowohl für Bestandsgebäude als auch Neubauten im Kreis Bergstraße bieten die Fördertabellen der Energieagentur Bergstraße, einem Fachbereich der Wirtschaftsregion Bergstraße / Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB): www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de, Rubrik „Energie/ Energie sparen“.
Die BEG Einzelmaßnahmen gilt sowohl für Wohn- als auch Nichtwohngebäude und kann in der Zuschussvariante seit dem 1. Januar beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden. Die Kreditvariante wird erst zum 1. Juli dieses Jahres starten, solange laufen die bisherigen KfW-Programme weiter.
Grundsätzlich muss der Förderantrag vor Auftragsvergabe gestellt werden. Fundierte Beratung ist also wichtig. *r*

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Ostergrüße und Osterangebote für das Aprilheft!

Einsendeschluß für Inserate ist der 15. März 2021
Redaktionelle Beiträge bitte spätestens am 12. März einsenden.

Tel. 06254-9403010
mh@dblt.de

Bitte lesen Sie alle Beiträge ungekürzt mit Fotos auf www.dblt.de!

KommunalCampus qualifiziert zukünftig kommunale Beschäftigte

Kreis Bergstraße: Spätestens seit Corona hat die Digitalisierung auch in den Privathaushalten Einzug gehalten. Videokonferenzen, die Arbeit am heimischen Computer, von dem aus auch auf gemeinsam genutzte Dateien und Laufwerke im Unternehmen zugegriffen wird, oder auch der digitale Distanzunterricht gehören heute für viele Erwachsene sowie Schülerinnen und Schüler zum Alltag. Auch die öffentlichen Verwaltungen haben in den letzten Jahren einen Digitalisierungsschub erhalten: Dokumentenmanagementsysteme, elektronische Bescheide und digitale Bürgerinformationsportale werden heute in vielen Verwaltungen täglich genutzt. Mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) haben sich Bund und Länder zudem verpflichtet, bis Ende 2022 mehrere hundert Dienstleistungen digital anzubieten – bislang müssen Bürgerinnen und Bürger dafür meist noch Papierformulare ausfüllen. Das soll sich in den kommenden Jahren zunehmend ändern.

Ausführlich dblt.de Politik

Mehrfachschändungen des Max Liebster Denkmals in Reichenbach

2013 wurde das Max-Liebster-Denkmal gegenüber der Felsenmeerschule in Reichenbach eingerichtet. Niemand rechnete damals mit Schändung, Diebstahl von Bronze-Figuren und Vandalismus. Der Standort des Denkmals war Sitz des ehemaligen Wohnhauses von Familie Liebster. Max Liebster war 2004 durch die Gemeindevertretung zum Ehrenbürger der Gemeinde Lautertal geworden, weil der Holocaust-Überlebende in seinen letzten Lebensjahren viel Zeit geopfert hatte, um weltweit Versöhnung zwischen Tätern und Opfern zu fördern. Doch das Denkmal wurde zum wiederholten Male geschändet, was auf rechtsradikale Straftäter hinweist. Das Denkmal wird daher neu aufgestellt im Rathaus Reichenbach. *F. Maus*

Mehr auf dblt.de - Soziales

Diakonisches Werk Bergstraße: Tobias Lauer übernimmt Leitung

Die bisherige Leiterin Irene Finger geht nach 42 Dienstjahren in der Diakonie, davon fünf Jahre als Leiterin des Diakonischen Werk Bergstraße, in den Ruhestand. Im Januar hat ihr bisheriger Stellvertreter Tobias Lauer aus Reichenbach die Leitung übernommen. Neue stellvertretende Leiterin ist die bisherige Verwaltungsleiterin Jutta Weller.

Tobias Lauer freut sich auf seine neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit seiner Stellvertreterin Jutta Weller. *„Wir werden auch weiterhin eng zusammenarbeiten und so die gewohnte Kontinuität für unsere Klienten und Klientinnen, Mitarbeitenden und Partner erhalten. Die Frage nach sozialer Teilhabe aller ist mein roter Faden,"* so Tobias Lauer, Dipl. Sozialpädagoge, Management sozialer Organisationen und seit gut 15 Jahren in der regionalen Diakonie beschäftigt. Davor war er ab 2004 in Darmstadt-Dieburg als Bereichsleiter Gemeinwesenarbeit, soziale Kommunalentwicklung, Flucht und Migration tätig. *r*

Mehr dazu auf dblt.de - Soziales

Haushaltsplan 2021 in Lautertal und Modautal

Der Haushaltsplanentwurf Lautertal wird voraussichtlich vom Regierungspräsidium genehmigt werden, das erläuterte Bürgermeister Andreas Heun bei einem Pressegespräch.
Zwar schließt der Ergebnishaushalt mit minus 407.000 Euro ab aufgrund niedrigerer Steuereinnahmen und Belastungen durch Corona, es konnte jedoch 2020 erstmals wieder eine Rücklage gebildet werden. Schon im 2. Jahr sind keine Kassenkredite erforderlich. Die Steuern bleiben unverändert, es ist kein Haushaltssicherungskonzept erforderlich. Der Finanzhaushalt weist ein Investitionsvolumen von ca. 2 Millionen Euro auf: vor allem für den Ausbau der B 47 und der Gehwege in Gadernheim sowie die Wasserleitungserneuerung und neue Wasserzähler.
Im Modautal liegt der Entwurf des Haushaltsplanes 2021 bereits online vor: http://www.modautal.de/user-files/downloads/Haushaltsplan%202021_Entwurf.pdf. Demnach besteht im Ergebnishaushalt ein Fehlbedarf von knapp 669.000 Euro, im Finanzhaushalt ein Fehlbedarf von gut 507.000 Euro, an Investitionen sind ca. 2,7 Millionen Euro geplant.
Die erforderlichen Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen liegen bei ca. 107.000 Euro. Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.
Die Grundsteuer B liegt im Modautal bei 400%, im Lautertal dagegen aktuell bei 1050%. *mh*

Kommunalwahlen am 14. März: Langbeiträge der Parteien in Lautertal und Modautal werden mit Fotos auf dblt.de - Politik veröffentlicht und im Heft in gekürzter Form oder in Verbindung mit einem Inserat.

So können Sie in Lautertal und Modautal wählen - Briefwahlunterlagen rechtzeitig anfordern

In beiden Gemeinden kann persönlich vor Ort gewählt werden, die Wahllokale sind am 14.3. geöffnet von 8-18 Uhr. In den Wahlräumen besteht die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Bitte auf den Mindestabstand achten!
Wer aufgrund der Pandemie lieber per Briefwahl wählen möchte, kann die Unterlagen anfordern:
1. durch Rücksendung oder Einwurf der Wahlbenachrichtigung
2. formlos per Mail oder Fax beantragen, dabei Namen, Geburtsdatum sowie die komplette Wohnanschrift angeben sowie die Wünsche bezüglich einer Stichwahl. Im Modautal gibt es die Möglichkeit, die Briefwahlunterlagen unter https://wahlschein.ekom21.de/IWS/start.do?mb=6432013 zu beantragen. Im Lautertal können die Unterlagen per FAX an 06254/307-32 oder per Email an Wahlamt@lautertal.de beantragt werden.
3. Abholung auf Terminvereinbarung:
Modautal 06254/9302-32 oder -38
Lautertal 06254/307-35 oder-36
Danach müssen die Stimmzettel in den jeweiligen Umschlag gesteckt werden und rechtzeitig zurückgeschickt werden, spätestens am Wahltag vor Schließen der Wahlräume.
Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie am 14.03.2021 wählen bzw. beantragen rechtzeitig Briefwahl.

BÜRGER FÜR BEEDENKIRCHEN e.V. - Premiere gelungen – so soll es weitergehen

Bürger für Beedenkirchen e.V.:
Thorsten Schenk, thorsten.schenk@srh.de

„Ganz ohne Fraktionszwang und ohne Schärfe in der politischen Abgrenzung, soll eine neue Form der Ortspolitik Einzug halten:" die Kommunalwahl 2016 war nicht der einzige Antrieb für die Gründung von Bürger für Beedenkirchen e.V. (BfB). Verdruss über die Gemeindepolitik sowie parteipolitische Grabenkämpfe kamen hinzu. Jetzt geht BfB mit neuen Gesichtern und frischen Ideen in die nächste Amtsperiode. Auf der Liste für die Ortsbeiratswahl 2016 befanden sich langjährige Gemeinderatsmitglieder, Vertreter von Kirche und Vereinen, Bürgerinnen und Bürger aus Beedenkirchen und den Ortsteilen. Eine gute Mischung, wie sich herausstellte, denn nach der Wahl stellte BfB fünf von sieben Ortsbeiratmitgliedern und mit Hartmut Krämer aus Staffel auch den Ortsvorsteher. Der schnürte sodann einige Arbeitspakete, verteilte Aufgaben und sorgte für engen Kontakt zu anderen Ortsvorstehern und dem Rathaus in Reichenbach. *„Es gibt keinen Interessenskonflikt. In der Gemeindevertretung sitze ich für die CDU, die Ortspolitik in Beedenkirchen gestaltet sich wirkungsvoller mit BfB"*

BfB-Vorstandsvorsitzende Edith Koch sammelt die Themen, hört zu und sorgt so für die Agenda im Ortsbeirat. Der regelmäßige Bürgerstammtisch wurde zur Institution. BfB ist Antreiber und Koordinator zugleich. Es werden Fördergelder aufgetan, Angebote eingeholt und um Mithilfe geworben. Edith Koch stellt fest: *„Es interessieren sich immer mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger für unsere Projekte. Das zeigt auch unsere junge Liste für die Ortsbeiratswahl im März."* Die wollen mitbestimmen und ihre Zukunft in unserem Ort gestalten."

Jasmin Götz ist eine von diesen jungen Leuten, die die bisherige Riege verstärkt: Hartmut Krämer, Peter Eckel, Thorsten Schenk, Sonja Stelz, Nils Koch, Jasmin Götz, Maike Eckel, Kevin Köttig, Tanja Fickl, Bernd Wanitschek, Alfred Döppel und Eckbert Kumst.

BfB wünscht sich eine hohe Wahlbeteiligung – egal ob per Brief oder im Wahllokal. *ausführlich: dblt.de - Politik*

CDU Modautal: acht Kernthemen zur Wahl

Die CDU Modautal ist mit 25 Kandidaten aus allen Ortsbezirken auf der Kommunalwahlliste vertreten. Die Interessen aller Altersgruppen (von 26-76 Jahre) und unterschiedlichen Berufsgruppen sind so in der Liste vertreten. Die acht Kernthemen der CDU Modautal sind:

- Die Menschen in allen Ortsteilen von Modautal stehen im Mittelpunkt unserer Politik
- Eine ausgewogene Finanzpolitik ist Voraussetzung für eine nachhaltige Gerechtigkeit zwischen den Generationen
- Umwelt- und Naturschutz: Für uns ist eine sorgfältig abwägende Umwelt- und Naturschutzpolitik wichtig, die den Erhalt und Pflege unserer Kulturlandschaft mit den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger, der gewerblichen Wirtschaft und der Landwirtschaft verbindet
- Für unsere Kinder wollen wir eine gute Zukunft, dazu gehören bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Bildungsangebote für Kinder und Eltern
- Die Förderung der Modautaler Gewerbebetriebe sowie die weitere Schaffung von Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde sind uns sehr wichtig
- ÖPNV: Wir setzen uns für einen bedarfsgerechten Ausbau des ÖPNV unter Berücksichtigung moderner Mobilitätskonzepte für alle
- Wir unterstützen das Ehrenamt in Feuerwehren Vereinen, Ortsbeiräten und Kirchengemeinden als große gesellschaftliche Stütze für unsere Gemeinde-das zusammenhält, wenn es darauf ankommt
- Digitalisierung: Wir wollen die Chancen für unsere Bürger*innen und das das Gewerbe engagiert und verantwortungsvoll nutzen

Alle acht Themen ausführlich:

☞ *ausführlich: dblt.de - Politik*

CDU Fraktion Modautal, Marc Lampert
www.cdu-modautal.de
Mail: info@cdu-modautal.de

SPD Lautertal - Wahlplakate zur Kommunalwahl

„Miteinander - Füreinander": unter diesem Motto stehen die Wahlplakate, die SPD-Spitzenkandidat für die Gemeindevertretung Tobias Pöselt und Peter Weimar, seit vielen Jahren Aktivposten seiner Partei in Lautern, aufgehängt haben: *„In Zeiten von Corona möchten wir mit unserem Motto deutlich machen, worauf es jetzt und auch in den kommenden Jahren bei Entscheidungen im Lautertal ankommen wird."* ☞ *ausführlich: dblt.de - Politik*

SPD-Fraktion, Tobias Pöselt
tobiaspoeselt@web.de Tel. 0171 5427433
www.spdlautertal.de

Fenster, Rollläden, Sonnenschutz
Türen & Haustüren
Parkett, Laminat
Designbeläge
Reparaturarbeiten
Trockenbau
und vieles mehr!

Bruch
Montageservice | Innenausbau | Schreinerarbeiten

Wir machen Ihr Zuhause schön!
Individuell, hochwertig, zuverlässig.

Nibelungenstr. 302
64686 Lautertal
Tel.: 06254 959 58 55
Fax: 06254 959 58 54
Mobil: 0151 11 64 79 40
www.montageservice-bruch.de
info@montageservice-bruch.de

BORMUTH HAUSTECHNIK
• Heizungs-, Sanitärtechnik und Lüftungsbau
• Wartungsdienst/Kundendienst
• Solartechnik
• Klempnerei
• Badrenovierung und Neugestaltung aus einer Hand
• Fliesenarbeiten aller Art
• Industrie-Instandhaltung und -Sanierung im technischen Bereich
Nibelungenstraße 651 • 64686 Lautertal • Telefon 0 62 54/16 11
Telefax 0 62 54/28 65 • bormuth-haustechnik.de

CDU Lautertal: Bürgernah, zukunftsorientiert, engagiert

CDU Gemeindeverband Lautertal, Carsten Stephan
Tel: 0160 – 94486242 carstenstephancdu@yahoo.com
www.cdu-lautertal.de

Lautertal und seine großartigen Menschen liegen uns am Herzen. Engagiert und motiviert wird das Team der CDU Lautertal sich weiterhin für unsere Heimat stark machen. Gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern möchten wir als Gemeinschaft unseren Beitrag für ein liebenswertes und lebenswertes Lautertal leisten, getreu unserem Motto: Wir alle. Für Lautertal. Wir stehen für eine verständliche und nachvollziehbare Politik!

Bereits früh machte die CDU Lautertal auf die drohende Finanzmisere in der von der SPD geführten Gemeindevertretung aufmerksam. Über 12 Mio. Euro wurden alleine in den Jahren von 2009 bis 2017 realisiert. Neben der erfolgten Aufarbeitung dieser Hinterlassenschaften haben die Christdemokraten richtungsweisende Entscheidungen auf den Weg gebracht. Wir haben durch entsprechende Anträge die Haushalts- und Finanzplanung professionalisiert!

Bei den Kitas wurde auf Initiative der CDU eine Kita-Kommission gegründet, die, überparteilich und mit Fachleuten besetzt, einen Sanierungsplan für die maroden Kitas im Lautertal erarbeitet hat. Auf dieser Grundlage wird nun auch hier ein Investitionsplan erstellt und priorisiert abgearbeitet, auf dessen Grundlage nun bald ein neuer Kindergarten entstehen soll.

Für die Gemeindestraßen haben wir ein Straßen-Zustandskataster in Auftrag gegeben. Hier werden systematisch die Straßenzustände erfasst. Somit wird sich auch hier der Investitionsplan der kommenden Jahre ableiten lassen, um endlich mit der Instand Setzung der schlechtesten Straßen in Lautertal beginnen zu können.

Um eine verbesserte Effizienz und Effektivität der Verwaltung zu erreichen, hat die CDU einen entsprechenden Antrag inklusive eines Konzeptvorschlages in der Gemeindevertretung eingebracht, der auch baldmöglichst umgesetzt werden sollte.

Noch ausstehend ist ein langfristiger Plan für den Erhalt der Gebäude, insbesondere der Dorfgemeinschaftshäuser und der Lautertalhalle. Letztere wurde in der Vergangenheit nur notdürftig instandgesetzt. Dieses Thema müssen und werden wir als CDU in der kommenden Legislatur tatkräftig angehen und Lösungen erarbeiten.

Wir möchten eine Gleichbehandlung aller Generationen zum Ziel. Deshalb reicht es nicht aus, Pläne und Kalkulationen immer nur für das nächste oder das übernächste Jahr aufzustellen, sondern es müssen die Weichen für eine langfristige Zukunftsperspektive gestellt werden.

Um den Erhalt und eine bessere Pflege unserer Kulturlandschaft zu erreichen, haben wir als CDU alle anderen Fraktionen überzeugen können, auch hier aktiv zu werden. Wir, die Lautertaler CDU, wünschen nach erfolgreicher Prüfung den Beitritt zum Landschaftspflegeverband des Kreises Bergstraße.

Mehr aus unserem Wahlprogramm erfahren Sie online auf unserer Homepage www.cdu-lautertal.de

Sie haben die Wahl, deshalb bitten wir um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme bei der Kommunalwahl 2021. Ermöglichen Sie es uns, die begonnenen Projekte weiterzuführen! Gehen Sie am 14.März zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Mit den besten Grüßen und bleiben Sie gesund! ◆

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK
Ich bin schon da!
Bürger-Informationsbroschüre Lautertal 2021
Mit Ihrer Imageanzeige sind Sie präsent.
Fragen Sie nach unserer Preisliste!
Redaktionsschluß ist der 12.04.2021
Tel. 06254-9403010 mh@dblt.de

Bündnis 90/Grüne Lautertal: mit Schwung in die Kommunalwahl

Bündnis 90 - Die Grünen Lautertal
Olaf Harjes
info@gl-lautertal.de www.gl-lautertal.de

„Wow, wir sind gewachsen und gehen nun personell gestärkt in die nächste Legislaturperiode hinein. Die Liste umfasst so viele BewerberInnen wie nie zuvor und ist in jeglicher Hinsicht ausgewogen. Unsere MitarbeiterInnen bilden nicht nur eine große Bandbreite der gesellschaftlichen Ebenen ab sondern sprechen für Qualität, denn es sind viele sehr gut ausgebildete Bürger an Bord. Ich freue mich über engagierte Mitarbeit aus den beruflichen Perspektiven der Industrie, Justiz, Wirtschaftswissenschaften, Unternehmer, Betriebswirtschaft, Medizin und Beamtenapparat“, so Fraktionsvorsitzender Frank Maus nach der Sitzung zur Listenaufstellung vom neuen Lautertaler Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen. 19 Personen haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert und unterstützen das bisherige grüne Team. Besonders erfreut zeigte sich das grüne Urgestein Ulrike Reiser: *„Die grüne Bewegung stand immer schon für gesellschaftlichen Aufbruch und Erneuerung. Das spiegelt sich ganz deutlich in unserer aktuellen Gruppe wider, denn wir haben diesmal sehr viele Frauen gewinnen können. Wir sehen, dass die Grünen keine Frauenquote brauchen, denn Frauen machen 50% unserer Liste aus – ein Umstand, um den uns andere Parteien sicher beneiden. Außerdem sind wir insgesamt recht jung und jung geblieben. Das gibt Elan.“*

Der finanzpolitische Sprecher der Fraktion, Udo Rutkowski, welcher sich auch um ein Kreistagsmandat bewirbt, betont erneut die wegweisende Entscheidung, nun als offizieller grüner Ortsverband anzutreten und führt hierzu aus: *„Bereits mit unserem Beschluss, zukünftig als Bündnisgrüne anzutreten, haben wir zum Ausdruck gebracht, dass das grüne Projekt im Lautertal in eine neue, von Entschlossenheit geprägte Phase eintritt. Die letzten Jahre haben bundesweit aber auch im Lautertal gezeigt, dass die grüne Stimme unersetzlich geworden ist, will man eine Gesellschaft fördern, die von ökologischer und sozialer Verantwortung sowie einem toleranten, weltoffenen Grundverständnis geprägt ist. Schön, dass sich so viele neue MitarbeiterInnen gefunden haben, die uns unterstützen werden.“*

Fraktionsmitglied und Vorsteher der Grünen Olaf Harjes ergänzt: *„Das Personentableau der Grünen ist nicht nur gewachsen, sondern spiegelt unsere Bereitschaft zur gesellschaftlichen Kooperation wider. Wir konnten Menschen von unser Arbeit überzeugen, die sich zuvor anderen politischen Parteien zugeneigt fühlten.“*

Die Listenaufstellung zur Kommunalwahl des grünen Ortsverbandes zeige einige neue Namen, die bisher nicht mit der Kommunalpolitik in Zusammenhang standen.

Industriekauffrau Susanne Gabski und Optikermeister Jörg Gebauer sehen ihre Motivation zur Mitarbeit nah an der aktuellen Kernbotschaft der Grünen: Lautertal.Zukunft.Gemeinsam. Gestalten. Auf Platz 3 der Liste findet sich Artan Oseku, Neubürger aus Staffel. Der studierte Wirtschaftswissenschaftler hat sich bereits in Sachen Verkehrssicherheit intensiv für Staffel eingesetzt und sich damit Respekt der Bürgerschaft erworben. Jugendpflege stärken ist das Anliegen der Raidelbacherin Jana Kirsch. Sie engagierte sich zuvor schon jahrelang im Jugendrat der Gemeinde und der Grünen Jugend Bergstraße. Auch Melanie Blümel, Neubürgerin und grüne Kandidatin für den Ortsbeirat Gadernheim, setzt sich für das Wiedereinsetzen der Jugendpflege ein. Bürger finanziell entlasten möchte die ebenfalls in Gadernheim wohnende Sabine Rutkowski, für Klima- und Umweltschutz setzen sich Stefanie Richter und Dr. Philipp Rothfritz ein.

☞ *ausführlich:* **dblt.de - Politik**

Gemeinsam so weiter.

Wir stehen für unser Lautertal

Stabilität · Kontinuität · Verlässlichkeit · Transparenz · Zukunftsorientierung

www.lautertaler-bürgerliste.de

Wählen Sie die Lautertaler Bürgerliste
die einzige Wahl für Ihre Heimatgemeinde

LBL
LAUTERTALER BÜRGERLISTE

LBL: Wir beantworten die Fragen, die Sie der Lautertaler Bürgerliste (LBL) schon immer stellen wollten

Wer sind wir?
Wir sind ein unabhängiger Zusammenschluss von Lautertaler Bürgerinnen und Bürgern und haben gezeigt, dass wir mehr erreichen können als die etablierten Parteien. In unserem Team haben sich Menschen mit verschiedensten Erfahrungen und beruflichen Kompetenzen zusammengefunden, die sich gerne in die Kommunalpolitik zum Nutzen aller Lautertaler Bürgerinnen und Bürger einbringen.

Was wollen wir?
Wir möchten mit Ihnen gemeinsam vernünftige und nachhaltige Lösungen für das Lautertal schaffen und weiterhin eine unabhängige, selbstbestimmte und vernünftige Lokalpolitik gestalten.
Daher müssen wir unsere Anliegen weiterhin selbst in die Hand nehmen und dürfen die Zügel nicht aus der Hand geben.

Warum wollen wir es?
Wir haben in den letzten 5 Jahren viel für Lautertal getan und wir haben noch viel vor!

Welches Leitbild ist die Grundlage unserer Arbeit?
Grundlage unserer politischen Arbeit sind Bürgernähe, Stabilität, Kontinuität, Verlässlichkeit, Transparenz und Zukunftsorientierung.

Warum sind wir unverwechselbar?
Die LBL ist ein Zusammenschluss progressiver und engagierter Menschen, deren Fokus in einer ausschließlich sachorientierten Politik liegt. Wir reden nicht nur über Dinge, wir packen sie an – egal wie schwierig sie scheinen.

Worauf sind wir stolz?
Aufräumen und sparen war unsere höchste Priorität. Jetzt nach 5 Jahren harter Aufbauarbeit und Dank Ihnen sehen wir wieder Land. Wir haben gemeinsam viel bewegt und eine neue Politik im Lautertal eingeführt.

Worin unterscheiden wir uns?
Wir können frei agieren und nach kreativen Lösungen suchen und müssen uns dabei nicht um Parteipolitik aus Wiesbaden oder Berlin kümmern. Unsere Ideen sind deshalb oft neuartig oder unkonventionell.

Wovon grenzen wir uns ab?
Wir weisen jegliche Form undemokratischen Vorgehens sowie jegliche Form von Diskriminierung entschieden von uns.
Schenken Sie uns deshalb auch für die nächsten 5 Jahre wieder Ihr Vertrauen und wählen am 14. März oder bereits jetzt per Briefwahl LBL!
Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!
Ihre LBL

LBL-Fraktion in der Gemeindevertretung Lautertal, Silvia Bellmann Tel.: 06254-959994
Email: silviabellmann@t-online.de
www.lautertaler-bürgerliste.de

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Informationen aus Gesellschaft, Vereinen, Politik und Wirtschaft
- finanziert durch unsere treuen Inserenten! Interesse? 06254-9403010!
Durchblick - seit 1995 - www.dblt.de

Unser Service für Vereine: Änderungen, Wiederstattfinden oder Wiedereröffnung tagesaktuell auf www.dblt.de - bitte einfach per Mail an mh@dblt.de melden!

Kurse für Ehrenamtliche im Kreis Bergstraße

Auch in diesem Halbjahr bietet der Kreis Bergstraße mit der Kreisvolkshochschule wieder interessante Kurse für die Ehrenamtlichen an, entsprechend der aktuellen Situation auch Online-Angebote.

- Vorurteile und Rassismus begegnen
- Aufsichtspflicht im Verein
- Grundlagen digitaler Fotografie
- Raus aus der Halle
- Arbeiten in der Cloud
- Rhetorik – kleine Reden halten

Natürlich passt nicht jeder Kurs für jedes Ehrenamt. Die Kursbeschreibungen können Sie auf dblt.de Rubrik Vereine - Mitteilungen sehen.
Die Kurse sind für Personen, die einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein nachgehen, allesamt kostenfrei, bei entsprechendem Nachweis. *"Wir möchten unsere Vereine auch in Zukunft bestmöglich unterstützen. Wünschen Sie sich ein spezielles Kursangebot im Ehrenamt? Gerne können sie sich dazu mit uns in Verbindung setzen,"* so Steffen Maurer, Abteilung Bürgerservice, Vereine und Kultur, Gräffstraße 5 Heppenheim
Tel 06252-15-5571
steffen.maurer@kreis-bergstrasse.de
Infos: www.kreis-bergstrasse.de

März 2021: keine Odenwaldweiten Lärmfeuer

Die Corona-Situation ist noch immer ernst, die Odenwaldweiten Lärmfeuer Ende März entfallen daher 2021, da noch nicht absehbar ist, wie sich die Pandemie entwickelt und die ca. 25 Veranstalter jeweils mehrere Monate Vorlauf benötigen um alles zu organisieren. Alle Lärmfeuerveranstalter wünschen Gesundheit und drücken allen die Daumen daß es bald wieder aufwärts geht! Aktuelle Informationen zu den Lärmfeuern sind auf www.felsenmeerdrachen.de Rubrik "Odenwaldweite Lärmfeuer" zu finden. *mh*

Ladies-Markt des TSV Reichenbach findet voraussichtlich im Oktober statt. Weitere Infos: https://ladies-markt.de.tl/

Vereinsring Gadernheim: die website vereinsring-gadernheim.de wird nicht mehr betrieben. Thomas Böhm

Kreis Darmstadt-Dieburg: Investive Förderung Sportvereine

Der Kreistag hat 2014 die Neuordnung der investiven Sportförderung beschlossen: Maßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit und Maßnahmen zur energetischen Sanierung werden mit bis zu 10 Prozent des Gesamtvolumens gefördert. Seit 2018 hat der Landkreis die jährlichen Fördermittel zum Erhalt und Ausbau von Sportstätten, im Rahmen der Sportförderung von 127.000 Euro auf 300.000 Euro angehoben.
Antragsfrist 31. März 2021: auch in diesem Jahr können Sportvereine Fördermittel bei der Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg beantragen. Rund 70 Prozent der aktuellen Förderanträge für das Förderjahr 2021 beziehen sich auf die energetische Sanierung von Flutlichtanlagen. Die Vorteile hierbei sind neben den finanziellen Ersparnissen der Vereine (Einsparung von laufenden Energiekosten), auch ein erheblich geringerer CO_2-Ausstoß.
Infos: www.ladadi.de/sportfoerderung
André Santner (Landkreis DaDi)
Tel 06151-8811407 a.santner@ladadi.de
Uwe Knecht (Sportkreis DaDi)
Tel 06151-7804467
geschaeftsstelle@skdadi.de *(as)*

Texte und Fotos von Vereinen veröffentlichen wir jederzeit gerne!
Bitte unseren Leitfaden "Die perfekte Pressemitteilung" auf dblt.de Rubrik Vereine - Mitteilungen beachten und an mh@dblt.de schicken!

Besonderheit in der Bergsträßer Fussballszene: fünf Brüder spielten vor fünfzig Jahren in einer Mannschaft

Nicht selten kommt oder kam es bei Vereinen vor, dass es Brüderpaare oder auch mehrere aktive Sportler aus einer Familie gibt - egal ob Fußball, Handball oder anderes. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass beim TSV Reichenbach dabei der Vogel abgeschossen wurde, spielten doch in den 60er Jahren gleich die fünf Gebrüder Degenhardt aktiv Fußball.

Während Philipp, Karl und Horst zum Kader der ersten Mannschaft gehörten, spielten Peter (Pitt) und Dieter meist in der Reserve. Gerne erinnern sich etwas ältere Sportplatzbesucher an den Spruch von Peter nach einem erfolgreichen Torschuss: „Kein Torwart der Welt“.

Einmal jedoch, am 17.11.1963 spielten alle fünf Brüder zusammen in der ersten Mannschaft! Zu dieser gehörten noch Richard Müller im Tor, sowie Karl Burk, Günter Volk, Peter Kindinger, Wolfgang Opper und Ernst Nickel. Nicht in ganz so guter Erinnerung aber blieb das Spiel, wurde doch in Hammelbach mit 0:3 verloren.

Dass die „Michels Buwe“ beim TSV aktiv waren, dafür sorgte schon Vater Michael, (daher der Name) der in den 40er Jahren als Begleiter der Mannschaften fungierte, wobei er damalige Aktive wie zum Beispiel Heinrich Essinger, Adam Jährling, Willi Walter oder Albert von der Heydt unter seinen Fittichen hatte.

Während Peter, Karl und Dieter schon verstorben sind, erfreuen sich Philipp und Horst noch guter Gesundheit. Wobei der bald 89jährige Philipp noch sehr agil ist, besonders beim Reichenbacher Verschönerungsverein, sowie in der Herzsportgruppe des TSV, deren erster Abteilungsleiter er war.

khp

Ein hartes Jahr für Vereine: Kreis Bergstraße zieht 2020 die Ausschüttung der Vereinsförderung vor

„So viel und früh wie möglich“ war das Motto im Jahr 2020, wenn es darum ging, Vereine in der Corona-Krise zu unterstützen. Denn: Die Corona-Pandemie sorgte auch im Kreis Bergstraße für einen fast vollständigen Stillstand, der nicht nur Konzernen, sondern gerade auch Kleinunternehmern und Vereinen stark zusetzte. Um die Folgen der coronabedingten Einschränkungen und Lock-Downs so gering wie möglich zu halten, hat Landrat Christian Engelhardt schnell reagiert und die Auszahlung der Vereinsförderung vorgezogen. Bereits im ersten Quartal schüttete der Kreis insgesamt rund 160.000 Euro Fördergelder an die Bergsträßer Vereine aus. „Die Folgen der Pandemie für Vereine im Kreisgebiet sind gravierend, dabei tragen sie zur Lebensqualität bei und dürfen nicht verloren gehen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit unsere Vereine auch in dieser schweren Zeit zu unterstützen“, so der Landrat.

Auch in diesem Jahr unterstützt der Kreis die Bergsträßer Vereine mit insgesamt rund 255.000 Euro. „Ich blicke optimistisch in die Zukunft und bin überzeugt, dass wir die Pandemie gemeinsam überstehen werden. Die gestarteten Impfungen sind ein wichtiger Schritt zurück zur Normalität und ich hoffe, dass gemeinsame Vereinsaktivitäten in naher Zukunft wieder möglich sind“, so der Landrat. *kb*

Gasthaus - Metzgerei
»Zum grünen Baum«
Gutbürgerliche Küche - Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung
Karl-Heinz Hechler, Nibelungenstraße 324, Reichenbach
Tel. 06254-1243 - Mi Ruhetag

KÄLTE KLIMA KUNZ
WWW.KAELTE-KUNZ.DE
Kälte- und Klimatechnik Kunz GmbH
Im Leimengarten 2
64686 Lautertal
Telefon: 0 62 54 50 49 582
info@kaelte-kunz.de
Kälteanlagen
Klimaanlagen für Wohnung | Büro | EDV

Bücher-Blitz
Wo gute Bücher zuhause sind.
Ober-Ramstadt Hammergasse 5
Tel + Fax 06154-3511 www.buecher-blitz.de

Julia Scales – einfach gute Texte
Sie haben etwas zu sagen - ich bringe es für Sie zu Papier!
www.juliascales.de
Mobil 0177 3885314

Gutes vom Hornung
www.landmetzgerei-hornung.de
Landmetzgerei Hornung
Tel. 06254-1241
Nibelungenstr. 243
Reichenbach

Praxis für Bowtech® und Energiearbeit
Margit Welker
Wiesenstraße 16A
Gadernheim
Tel. 06254-309 52 25
www.bowtech-welker.de
BOWTECH®

Die tierische Seite

Haustier anschaffen - aber richtig

Der Lockdown führte dazu, daß sich viele Familien Hund oder Katze zugelegt haben, denn Homeoffice ermöglicht das und Alleinlebende können so der Einsamkeit entgehen.
Diese Entwicklung ist nicht ohne Probleme, aus mehreren Gründen.
TV-Tiersendungen preisen Hunde an, die ganz eindeutig nichts für Hundeanfänger sind, z.B. Kangals. Tierheime geben Tiere ab, ohne deren neues Zuhause zu überprüfen und ob die neuen Halter geeignet sind für das Tier. Der Markt wird überschwemmt von sogenannten Wühltischwelpen aus dem Ausland, auch deutsche Züchter gehen oftmals recht unkritisch mit ihren Kunden um. Ein belgischer Schäferhund mit "Naturschärfe" gehört nicht in eine Familie mit mehreren Kindern, Hunden und Katzen - das führt schnell zu Überforderung für alle Beteiligten.
Das Ende der Geschichte kann in vielen Fällen sein, daß die Tiere nach einiger Zeit nicht mehr "passen" und abgegeben werden. Tierheim, ebay, Aussetzen ist die Folge - und das Karussel dreht sich erneut. Wer sich ein Tier anschaffen möchte, sollte bedenken, daß es ein Wesen mit Gefühlen ist, das sich ganz auf sein neues Zuhause einläßt. Ein Gespräch mit einem Mitglied der zahlreichen Hundevereine oder auch einem Tierarzt hilft, herauszufinden ob das Tier zum Haushalt paßt. Es muß auch dann noch passen, wenn es keinen Lockdown mit Homeoffice mehr gibt, wenn die Kinder wieder zur Schule gehen und niemand da ist, der sich tagsüber um das Tier kümmert.
Ein Hund zur Probe: um herauszufinden, ob ein Tier überhaupt zu Ihnen und Ihrer Familie paßt, zu Ihrem Zeitplan und Ihren Bedürfnissen, können Sie sich auch in der Nachbarschaft umhören. Oft gibt es die Möglichkeit, einfach mal mit auf einen Spaziergang zu gehen oder einen Ausführdienst mit anderen zu organisieren. Dann sieht man schnell, ob der niedliche Couch-hund auch dann noch niedlich ist, wenn er draußen nicht hört.

M. Hiller

Fundstück: Storchen-Ehepaar gesucht

Im Erbacher Mitteilungsblatt von 1899 stand zu lesen:
Auf dem alten Rathaus war ein verlassenes Storchennest. Da gab es in R. einen Storchenverein, der in diese Zeitung eine Annonce setzte: "Storchen-Ehepaar gesucht" bis zur gesetzten Frist am 15.2.99 hatte sich ein Storch aus Kairo gemeldet, der dort zu einem opulenten Frühstück weilte. Er sei mit seiner Odenwälder Heimat sehr verbunden, denn er stamme als Drilling aus dem Ort Fränkisch-Crumbach und sei als Kind mit seinen Eltern und Geschwistern oft am Reichelsheimer Teich gewesen. Deshalb bewerbe er sich um die Stelle. Verheiratet sei er noch nicht, er habe jedoch eine Braut: ein Fischreiherfräulein aus Gernsheim. Dies war jedoch den R. Stadtvätern nicht so angenehm, da man sich über den zu erwartenden Nachwuchs eines Storches mit einer Fischreiherdame nicht gewiß war. Und so wurde der Bewerber abgelehnt. ◆

Tierarzt Notdienst-Termine
siehe www.tierarztpraxis-lautertal.com
Praxis Tritsch Reichelsheim 06164/912430
Praxis Keil Lautertal 06254/943464
aktuell: bitte vor Besuch anrufen, jeweils nur eine Person mit Tier; Medikamentenabholungen werden vor der Tür deponiert

Tierheime und Einrichtungen
Tierschutzinitiative Odenwald e.V. www.tsi-odenwald.de
Tierheim Heppenheim Außerhalb 65, 06252 -72637,
Newsletter www.tierheim-heppenheim.de
Tierschutzorganisation TASSO www.tasso.net

Tierarztpraxis Lautertal
Petra Keil prakt. Tierärztin
Kleintiersprechstd.: Mo+Do 15-19 Uhr Di+Fr 15-17 Uhr Sa 11-13 Uhr
Terminvereinbarung, Beratung, Apotheke täglich von 8-12 Uhr und zu den Sprechzeiten. Notfälle jeder Zeit
Nibelungenstr. 737 • 64686 L-Gadernheim • Tel. 0 62 54 94 34 64
Fax 06254-943465 Mobil 0171- 6557795 www.tierarztpraxis-lautertal.com

Abholung im Modautal möglich
bio tierkost
Seit 1996
freundlich füttern
www.bio-tierkost.de 06167 / 913475

SHM Sanitär- & Heizungstechnik Modautal GmbH
Hügelstraße 3, 64397 Modautal-Hoxhohl Tel. 06167-490 • Fax 06167-1540
www.shm-modautal.de

Günter Steinmann
Bergstraße 5a, 64397 Modautal
wwww.fliesen-steinmann.de
06167-7480 Mobil 0170-4312860
STEINMANN Fliesenfachverlegung

Tankstelle - Service
BRUNNER
Kfz-Reparaturen • Tanken rund um die Uhr* • Waschanlage
*mit EC- oder Kundenkarte
Jugenheimer Straße 31
64686 Lautertal/Wurzelbach
Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
Öffnungszeiten Tankstelle:
Mo-Fr von 6.00-20.00 Uhr
Sa und So von 9.00 -19.00 Uhr.
Im Winter tägl. bis 19 Uhr

Wolfgang Rößler
DACHDECKERMEISTER GMBH
In den Heidenäckern 1
64686 Lautertal/Beedenkirchen
Telefon (0 62 54) 29 99
Telefax (0 62 54) 33 42
e-mail: info@dachbau-lautertal.de
- Bedachungen aller Art
- Fassadenbekleidungen
- Bauspenglerei
- Autokrandienst
- Zimmerarbeiten
- Gerüstbau
- Abdichtungen
- Blitzschutzbau
- Dachbegrünung

Kurzer Corona-Ausflugstipp

Geopark-Terminkalender
www.geo-naturpark.net
Newsletter 06251-7079923

Mit offenen Augen durch den Wald streifen: HessenForst arbeitet an einem Wald mit Zukunft! 2020: fünf Millionen Bäume gepflanzt...

links: nix wie raus in die Natur - der Wald ruft! Foto mh
rechts oben: Schadflächen - die fachlich richtige Wiederbewaldung entscheidet über die Zukunft des Waldes. Foto: Gisela Denk, HessenForst
rechts unten: Abgestorbene Fichten im Bestand, nach drei Jahren Dürre hatte der Borkenkäfer leichtes Spiel. Foto: Urs Brandes, HessenForst

Der Landesbetrieb HessenForst ist überzeugt: der Wald von Morgen darf nicht der Wald von Gestern sein.

Im fortschreitenden Klimawandel rechnet man mit immer häufiger auftretenden Schädigungen. Waldflächen liegen brach, die dürren, toten Reste abgestorbener Fichten ragen in den Himmel und auch Baumarten wie Buchen und Birken sind sichtbar beschädigt. Im Januar 2018 wütete Sturm Friederike, dann folgten Hitze und Trockenheit, seit drei Jahren in Folge setzen verschiedene Ursachen dem Wald zu. Die Schäden sind nicht mehr übersehbar.

Die Konzepte von HessenForst sollen dem entgegenwirken: ein vielfältiger, widerstandsfähiger und anpassungsfähiger Wald soll entstehen, der gleichzeitig auch in Zukunft hochwertiges Trinkwasser sowie den nachhaltigen Rohstoff Holz liefert und Erholung bietet. Auf Schadflächen soll ein Mischwald mit mindestens drei unterschiedlichen klimastabilen Baumarten heranwachsen.

Fachleute entscheiden bei jeder Schadfläche individuell, welche Mischung von Baumarten in der besten Kombination von aktiver Nachpflanzung und natürlicher Aussaat am sichersten und schnellsten zu einem zukunftsfähigen Wald führt.

Drei Elemente prägen die standortgerechte Strategie von HessenForst: **1. Die Natur machen lassen 2. Wiederbewaldung auf ganzer Fläche und 3. Ergänzen, damit es vielfältig wird.**

In manch ehemaligen Fichtenwald hat sich hier und da bereits die neue Waldgeneration aus Birken, Lärchen und Fichten eingefunden. Wo sich die natürliche Verjüngung schwertut, hilft HessenForst nach und ergänzt beispielsweise mit Douglasien, Weißtannen oder Buchen, damit der Wald der Zukunft klimarobuster wird.

Insgesamt gibt es in Hessen rund 892.000 Hektar Waldfläche – inklusive Waldwiesen und Waldwege. HessenForst kümmert sich um 342.000 Hektar Staatswald und einen Großteil der Kommunal- und Privatwaldfläche. Davon galten Ende 2020 mindestens 25.000 Hektar als Schadflächen, 1.500 Hektar wurden 2020 im Staatswald wieder aufgeforstet.

☞ https://www.hessen-forst.de/

Leitung im Lindenfelser Museum wechselt
Matthias Roth folgt auf Jan Hohmann

Das Lindenfelser Museum ist über die Wintermonate generell geschlossen, denn in dem alten Sandsteingebäude, der 1781 bis 1784 erbauten Zentscheune des ehemaligen kurpfälzischen Oberamts, gibt es keine Heizung. Zudem würde auch der Lockdown den Besuch derzeit verhindern.

Über die Arbeiten im Museum und die neue Leitung lesen Sie bitte weiter auf **dblt.de - Regionales**.

WIR BRINGEN FARBE IN IHR LEBEN

LAUTERTAL-DRUCK FRANZ BÖNSEL GMBH
Modaustraße 22 · 64686 Lautertal-Beedenkirchen
Telefon 0 62 54 / 95 13-0 · Fax 0 62 54 / 95 13-33
info@lautertaldruck.de · www.lautertaldruck.de